

29.9. – 05.10. 2009



Lufthansa CityLine hat ihren ersten Embraer 195 übernommen. Da der Tarifvertrag für die Piloten weiterhin ungeklärt ist, darf bislang nur CityLine auf den Jets erscheinen. (Foto: Embraer)

## EUROPA

**Adria Airways** musterte einen A320-200 aus (S5-AAC, msn 114).

**AerCap** (Niederlande) will ihren Wettbewerber **Genesis Lease** übernehmen. Einer Genesis-Lease-Bilanz zufolge hat die Transaktion einen Wert von rund 1,75 Milliarden US-Dollar (rund 1,18 Mrd. Euro). Das Unternehmen wird anschließend von AerCap-CEO Klaus Heinemann und CFO Keith Helming geführt.

Durch die Übernahme wächst die AerCap-Flotte um 55 auf 358 Verkehrsflugzeuge mit einem Durchschnittsalter von 6,6 Jahren. Ein bestehender Servicevertrag zwischen Genesis Lease und GECAS, der das Flottenmanagement bis 2016 regelt, soll zunächst fortgeführt werden. Allerdings kann AerCap den Vertrag bei der Übernahme von Genesis Lease auch vorzeitig kündigen. Darüber hinaus will AerCap 13 Flugzeuge von GECAS kaufen.

**Air Baltic** führte am 1. Oktober mit „Baltic Miles“ ein eigenes Vielflieger-Programm. Außerdem soll in Kürze eine Vielfliegerkarte mit Kreditkartenfunktion erhältlich sein, mit der sich auch bei jedem Einkauf Meilen sammeln lassen. Für die kleinen Passagiere können die Eltern die Young Pilot-Karte beantragen, mit der Kinder ihre eigenen Meilen sammeln können.

**Air Berlin** konnte ihr Streckennetz um zehn neue Destinationen, 54 neue Nonstop-Verbindungen und noch mehr Umsteigeverbindungen erweitern. Grund hierfür ist die vereinbarte Übernahme der **TUIfly**-Städteverbindungen. Air Berlin kann so ihre Präsenz insbesondere ab Köln und Stuttgart ausbauen. Auch in Memmingen stehen nun Air-Berlin-Jets. Air Berlin positioniert sich zudem in Italien als größter deutscher Carrier und stärkt seine Präsenz in Österreich.

Erstmalig fliegt Air Berlin ab Köln/Bonn nach Marokko und Tunesien. Neben Tanger und Nador wird auch Tunis direkt angeflogen. Nach Kairo geht es nonstop ab Berlin/Tegel, Köln und München. Ab Stuttgart sind Hannover, Malaga und Thessaloniki direkt erreichbar. Insgesamt verbindet Air Berlin sieben italienische

Ziele mit Stuttgart, darunter Venedig, Neapel und Palermo. In Italien kommen vier weitere Destinationen hinzu: Cagliari und Palermo, Neapel und Bari. Mit Klagenfurt am Wörthersee nimmt die Air Berlin ein neues Ziel in ihr Österreich-Angebot auf und fliegt öfter von Salzburg, Innsbruck und Graz.

**Air Berlin** und **Pegasus Airlines** kooperieren seit 28. September. Die Flüge beider Airlines werden auf den miteinander verlinkten Websites angezeigt. So sind über das Air Berlin-Internetportal 17 zusätzliche Verbindungen von Deutschland in die Türkei und 26 innertürkische Strecken buchbar. Entscheidet sich ein Kunde für einen dieser Flüge, wird er direkt auf [www.flypgs.com](http://www.flypgs.com) weitergeleitet.

Umgekehrt sind bei Pegasus Airlines ausgewählte Air Berlin-Flüge innerhalb Deutschlands, in Europa und auf der Langstrecke abrufbar. Durch die Vernetzung der Websites erschließen sich für beide Fluggesellschaften neue Potenziale in aufkommensstarken Märkten. Pegasus Airlines gehört zu dem Konzern ESAS Holding A.S., der zweitgrößten Industrie- und Finanzgruppe in der Türkei, in der die unternehmerischen Tätigkeiten der Familie Sabanci gebündelt sind. ESAS ist seit April mit rund 18 Prozent an Air Berlin beteiligt.

**Air Cargo Germany** (ACG) darf nun auch Frachtliniendienste aufnehmen. Bislang führt ACG nur Frachtcharter durch. ACG will nun ab Anfang Oktober zunächst Hongkong und Shanghai regelmäßig anfliegen. Dabei wird die Frachtairline die beiden 747-400F zu etwa 70 Prozent im Linienverkehr einsetzen und dem Markt die übrigen 30 Prozent für Bedarfsflüge anbieten. Damit runden die Ad-hoc-Flüge das Linienprogramm ab und verzahnen sich mit den Routen.

So fliegt eine Maschine beispielsweise als Frachtcharter nach Almaty mit anschließendem Positionierungsflug nach Hongkong, wo die eingesetzte Boeing 747-400SF neue Ladung an Bord nimmt und als Linienflug nach Hahn zurückkehrt. Dieser Mix aus Charter- und Linienflug soll die Auslastung der Frachtmaschinen erhöhen und das betriebswirtschaftliche Risiko senken. ACG hat zudem im regelmäßigen Charterdienst den Umlauf – Frankfurt-Hahn – Beirut – Dubai – Frankfurt-Hahn neu aufgelegt. Zudem gelang es, so genannten Sea-Air-Verkehr zu akquirieren. Das sind aus Fernost stammende Sendungen, die aus Kostengründen per Schiff in die Golfstaaten gefahren werden, von wo sie per Flugzeug dann zu den Importeuren in Europa weiterbefördert werden.

**Air Contractors Ireland** übernahm eine ex-Aer Arann ATR72-200 (EI-REJ, msn 126). Ein Frachter vom Typ ATR72-200(F) kehrte an ATR zurück (EI-SLF, msn 210).

**Air Dolomiti** fliegt ab 25. Oktober von Rimini nach München und Wien. Die Route Rimini-München wird 2x täglich angeboten. Rimini-Wien steht 1x täglich im Flugplan. Die Flüge von Rimini nach München starten täglich um 7.10 Uhr und 11.45 Uhr mit Ankunft um 8.55 Uhr beziehungsweise 13.30 Uhr in München. Zurück geht es dann um 9.10 Uhr sowie um 14.35 Uhr. Die Flugzeuge setzen dann um 11.10 Uhr sowie um 16.15 Uhr wieder in Rimini auf. Die Wien-Verbindung startet täglich um 17.45 Uhr. Das Flugzeug erreicht die österreichische Hauptstadt dann um 19.25 Uhr. Zurück geht es um 20.45 Uhr mit Ankunft in Rimini um 22.25 Uhr. Zum Einsatz kommen 46-sitzige Turbopropflugzeuge vom Typ ATR42-500.

**Air Dolomiti** will zwei ex-ContactAir ATR72-500 von ATR anmieten (msn 658, 660). Die letzte Bae 146, eine 146-300, wurde ausgemustert und kehrte an Trident Aviation Leasing Services zurück.

**Air France** musterte einen A320-200 aus (F-GFKO, msn 129).

**Air France** übernimmt ihren ersten Airbus A380 F-HPJA am 30. Oktober. Derzeit befindet sich der Super-Jumbo noch am Airbus-Standort Hamburg-Finkenwerder. Die kommerziellen Linienflüge mit dem neuen A380 werden am 23. November auf der Strecke Paris – New York aufgenommen.

Zuvor gibt es jedoch am 20. November einen Benefizflug. Dabei versteigert die Airline einen Teil der Sitzplätze für einen guten Zweck. Air France ist die erste europäische Fluggesellschaft, die den A380 einsetzen wird. Nach New York sollen auch Dubai, Johannesburg und Tokio von Paris aus angeflogen werden. Insgesamt hat Air France 12 A380 bestellt, von denen die ersten vier bis zum Frühjahr 2010 ausgeliefert werden sollen. Die Maschinen werden mit GP7200-Triebwerken ausgestattet und bieten Platz für 538 Passagiere.

**Air France-KLM** kürzt zum Winterflugplan die angebotenen Kapazitäten um durchschnittlich zwei Prozent. Dabei sollen die angebotenen Kapazitäten im Langstreckenbereich um 1,8 Prozent und im Mittelstreckenbereich um 2,9 Prozent reduziert werden. Aufgesplittet auf die zwei Fluggesellschaften werden bei Air France rund 1,7 % der Kapazitäten gekürzt, während das Streichkonzert bei KLM mit vier Prozent weitaus höher ausfällt.

Air France wird vor allem ihr Streckennetz nach Südamerika und Asien dank der neuen Delta-Kooperation bei Transatlantikflügen ausdünnen. So werde man die Frequenzen nach New York JFK und Dubai aber auch nach Johannesburg reduzieren. Alle drei Ziele werden nach Auslieferung der ersten drei Airbus A380 dann täglich bedient werden. So startet am 23. November der kommerzielle Liniendienst mit A380 nach New York und am 18. Januar 2010 nach Dubai. Johannesburg soll dann zum März 2010 folgen. Dagegen werde der Konzern die Kapazitäten nach Havanna und Punta Cana ausbauen.

Im Mittelstreckenbereich reduziert Air France die Kapazitäten zum Winter um 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. So will die Airline die Frequenzen von Paris CDG nach Amsterdam, Barcelona, Genf, Madrid, München, Moskau Scheremetjewo und Rom Fiumicino reduzieren. Auch Verona, Dublin, Birmingham und Dublin sollen seltener angesteuert werden. Die Flüge vom London-City-Airport nach Paris CDG, Strasbourg, Nizza und Genf sollen komplett entfallen. Im Gegenzug wird eine neue Verbindung nach Nantes aufgelegt, die zweimal täglich bedient werden soll.

Im Inland nimmt Air France 3,2 Prozent der Kapazitäten vom Markt. Größere Korrekturen erfolgen vor allem ab Paris-Orly. Zusätzlich werden die Flüge von Clermont-Ferrand nach Biarritz, Lille, Marseille, Strasbourg und Toulouse eingestellt. Auch die Routen Bordeaux-Nantes, Lyon-Nizza und Lyon-Bordeaux sollen seltener bedient werden.

**Augsburg Airways** leaste über Lufthansa einen neuen Embraer ERJ-195LR (D-AEMF, msn 19000310).

**Austrian Airlines** (AUA) verschärft rund drei Wochen nach der Übernahme durch Lufthansa den Sparkurs nochmals deutlich. AUA streicht Hunderte Stellen mehr als geplant. Bis Ende 2010 soll die Zahl der AUA-Mitarbeiter auf 6.000 sinken, das wären fünfhundert weniger als geplant. Anfang Juli hatte die AUA bekanntgegeben, bis Ende nächsten Jahres rund 1.000 Stellen abzubauen, womit der Personalstand

auf 6.500 gesunken wäre. Derzeit sind laut Sprecher rund 7.200 Mitarbeiter bei der AUA beschäftigt.

**BA CityFlyer** leaste über British Airways einen neuen Embraer ERJ-170-100STD (G-LCYE, msn 17000296).

**British Airways** musterte eine 747-400 aus (G-BNLG, msn 24049).

**British-Airways**-Reisende können künftig langfristig Sitzplätze an Bord reservieren, werden dafür aber zu Kasse gebeten. Wer sicherstellen will, mit anderen Reisenden zusammensitzen oder einen bestimmten Platz am Fenster oder Gang bevorzugt, kann das bei der Buchung angeben, muss dann aber zwischen 10 und 60 Pfund extra bezahlen, wie die Fluggesellschaft am Freitag mitteilte. Die Extra-Gebühren variieren ja nach Flugstrecke und Klasse. Die bisherige Regelung, in den 24 Stunden vor dem Start je nach Möglichkeit kostenlos einen Platz zu wählen, bleibt bestehen.

**Cargotitalia** nahm eine MD-11F wieder in Betrieb (EI-UPI, msn 48428).

**Corsair** musterte eine 747-400 aus (F-GTUI, msn 26875) und retournierte sie an TUI Group.

**Danish Air Transport** übernahm eine ex-DOT ATR72-200 (OY-RUD, msn 162).

**Denim Air** will von Mass Jet Lease eine ex-GIRjet Fokker 100 erwerben (PH-LNE, msn 11322). Es wäre die erste Fokker 100 bei Denim Air.

**DOT** flottete eine ATR72-200 wieder ein (LY-ATR, msn 162). Der Prop war an Blue 1 untervermietet worden.

**easyJet** fliegt ab Februar 2010 von Düsseldorf täglich nach London-Gatwick und Rom FCO. Die Abflüge sind - je nach Wochentag zu verschiedenen Zeiten - für den Nachmittag nach London und für den Abend in Richtung Rom angesetzt. EasyJet fliegt zudem ab 2. November von Düsseldorf nach Basel/Mulhouse.

**easyJet** übernahm einen neuen A319-100 (G-EZFJ, msn 4040).

**EAT European Air Transport** legte fünf Airbus A300B4-200(F) still: (OO-DLR, msn 95), (OO-DLY, msn 116), (OO-DLV, msn 150), (OO-DLW, msn 199), (OO-DLZ, msn 219).

**Eurowings** leaste über Lufthansa einen neuen CRJ900LR (D-ACNF, msn 15243).

**Flybe** interessiert sich für die zum Verkauf stehende **bmi**. Flybe hat sowohl für einzelne Geschäftsbereiche als auch für die gesamte bmi inklusiver der begehrten Slots am Flughafen London-Heathrow Interesse angemeldet.

Analysten rechnen bislang eher damit, dass bmi bald als Partner der British Airways (BA) fliegt, doch die Wettbewerbshüter könnten ein solches Geschäft zu Fall bringen, da die Marktmacht in Heathrow zu groß wäre. Ein erfolgreiches Gebot durch flybe könnte dies entschärfen und gleichzeitig dafür sorgen, dass bmi nicht dem BA-Rivalen Virgin Atlantic in die Hände fällt. BA ist mit derzeit 15 Prozent an flybe

beteiligt, verneinte aber, dass es taktische Gespräche mit flybe zu solch einer Aktion gäbe.

**Germanias** neues Führungsduo, CEO Axel Trampnau (zuvor COO bei OLT) und CCO John Kohlsaat (zuvor easyJet-Geschäftsführer für Deutschland- und Osteuropa), will einerseits das Charter- und Wetleasinggeschäft fortführen, gleichzeitig aber auch den Einzelplatzverkauf stärken. So will man die drei Geschäftsbereiche besser ausbalancieren. Mit einem stärkeren Einzelplatzverkauf könne man eventuelle Schwierigkeiten im Leasing- und Chartergeschäft besser auffangen.

Im Februar 2010 kehren zwei Boeing 737 durch den Rückzug der TUIfly aus dem Lowcost-Markt an Germania zurück. Mit den neuen Kapazitäten wird dann das Streckennetz für den Einzelplatzverkauf weiter ausgebaut. Bei der Netzwerkplanung für den Einzelplatzverkauf setzt Germania dabei weiterhin vor allem auf ethnischen Verkehr. Mit den zum Winter avisierten neuen Nahost-Routen in Richtung Beirut, Damaskus und Aleppo will die Airline die vorhandenen Balkan-Routen ergänzen.

**Hi Fly** leaste einen ex-Etihad A340-300X (CS-TQM, msn 117) von Falak Investments. Zudem nahm man einen A310-300 wieder in Betrieb (CS-TEX, msn 565).

**Iberia** kämpfte auch im Urlaubsmonat August mit sinkenden Verkehrszahlen. So ging die Verkehrsleistung gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,5 Prozent auf 4,56 Milliarden Passagierkilometer zurück. Vorsorglich hatte das Unternehmen die angebotenen Sitzkapazitäten um 4,4 Prozent auf 5,53 Milliarden Sitzkilometer reduziert. Dadurch sank auch die durchschnittliche Auslastung der Iberia-Flugzeuge um 1,8 Prozentpunkte auf 82,4 Prozent.

Insbesondere die Langstrecken und Europaverbindungen wiesen massive Nachfragerückgänge auf. Dagegen legte das Geschäft auf den Verbindungen nach Afrika sowie Nahost zu. Auch innerspanische Verbindungen, hauptsächlich zu den Kanarischen Inseln, waren im August stark gefragt. Hier muss sich Iberia jedoch den Lowcost-Airlines stellen, so dass der Yield stark unter Druck geriet. Die Billigflieger haben den herkömmlichen Fluglinien in diesem Sommer in Spanien erstmals den Rang abgelaufen. Wie das spanische Tourismusministerium mitteilte, transportierten die Billig-Anbieter im August 51,6 Prozent der Fluggäste aus dem Ausland nach Spanien. Die anderen Gesellschaften mussten sich mit einem Marktanteil von 48,4 Prozent begnügen.

**Iberia** musterte einen A320-200 aus (EC-FLP, msn 266).

**KLM** orderte zwei Airbus A330-203 (msn 1161, 1185).

**Lufthansa** will bis Ende 2011 etwa 270 der 1.800 Stellen in der zentralen Konzernverwaltung streichen. Die größte deutsche Airline will den Abbau möglichst ohne betriebsbedingte Kündigungen umsetzen. Lufthansa leidet wie die gesamte Branche unter der Wirtschaftskrise. So fehlen der Fluggesellschaft die für den Ertrag wichtigen Geschäftskunden, die aus Spargründen derzeit eher Economy-Klasse fliegen. Derzeit werden fünf Prozent weniger Kunden und rund 20 Prozent geringere Erträge verzeichnet.

**MNG Airlines** erweiterte ihren seit 2007 bestehenden Auftrag über zwei Airbus A330-200F um zwei weitere Exemplare. Die neuen A330-200F werden ab 2011 die A300F ersetzen und ermöglichen zudem ein Ausbau des Streckennetzes insbesondere auf den nachfragestarken Routen. Gleichzeitig bietet der A330 niedrigere Flugkosten pro Tonne, hieß es seitens Airbus.

**NATO** erhielt eine neue Boeing C-17A (SAC02).

**Olympic Airlines** stellte am 28. September um 23.59 Uhr den Flugbetrieb mit eigenen Maschinen und Crews ein. Zum 1. Oktober übernahm die private **Pantheon Airways** unter dem neuen Namen „**Olympic Air**“ den Flugbetrieb sowie ein Teil des bisherigen Streckennetzes. Mehrere Airbus A319/320 sowie Turbopropmaschinen vom Typ Bombardier DHC-8Q-400 stehen der neuen Airline anfangs zur Verfügung. Die neue Olympic Air bedient den deutschen Markt jedoch vorerst nicht mehr. Damit entfallen die Flüge ab Berlin-Tegel, Düsseldorf, Frankfurt, München und Stuttgart. In Griechenland beschäftigt Olympic Airlines rund 7.500 Mitarbeiter, die ab Oktober in früher in Pension gehen oder im Öffentlichen Dienst untergebracht werden sollen. Hinzu kämen Einmalzahlungen zur sozialen Absicherung. Laut dem Transportministerium hat das im griechischen Parlament verabschiedete Hilfspaket ein Gesamtvolumen von 1,3 Milliarden Euro. Außen vor bleiben die 500 internationalen Mitarbeiter.

**Pantheon Airways** will von ILFC einen A319-100 anmieten (msn 3142), der zuletzt bei Bangkok Airways flog. Flottenzugang war eine ex-Austrojet DHC-8-102A (msn 289). Von **flybe** wurde eine DHC-8Q-400 geleast (SX-BIU, msn 4152).

**SAS Scandinavian** retournierte eine MD-82 (LN-ROO, msn 53366) an Commercial Aviation Leasing.

**SAS Scandinavian** baut die Vorteile der Zwischenklasse "Economy-Extra" weiter aus. Die skandinavische Airline bietet Passagieren bis Ende des Jahres Zutritt zu den Business-Lounges in Kopenhagen oder Stockholm.

**Scanderbeg Air** (Albanien) musste bereits am 10. September den Flugbetrieb einstellen. Das einzige Flugzeug, eine Boeing 767-200ER (N712AX), kehrte an Sky King zurück. Die Airline wurde Mitte 2008 gegründet und nahm am 12. Jun 2009 Flüge von Tirana und Pristina nach New York auf.

**Swiss** und **Helvetic Airways** haben einen langfristigen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, der den Einsatz von drei Helvetic-Flugzeugen inklusive Besatzung, Wartung und Versicherung bis Frühjahr 2014 regelt. Im Jahr 2006 begann die ACMI-Kooperation (Aircraft, Crew, Maintenance, Insurance) zwischen Swiss und Helvetic Airways. Die Zusammenarbeit wurde sukzessive von zunächst einer auf mittlerweile drei Fokker 100 ausgebaut.

**Tarom** nahm zwei A310-325(ET) wieder in Betrieb (YR-LCA, msn 636 und YR-LCB, msn 644).

**Transavia Denmark** übernahm von Transavia eine 737-800 (OY-TDB, msn 30650).

**TUI Travel** will beim Flugzeugbauer Boeing deutlich weniger Maschinen abnehmen als bislang geplant. Von den 23 fest bestellten Boeing 787 Dreamliner sollen zehn storniert werden. Stattdessen will TUI Travel Kaufoptionen für 13 Flieger des gleichen Typs erwerben.

**Viking Hellas Aviation** übernahm eine ex-Viking Airlines MD-82 (SX-SMS, msn 49631).

**WDL Aviation** flottete eine ex-CityJet BAe 146-300 ein (D-ALIN, msn 3142).

**Wizz Air** nahm die Route Kattowitz – Memmingen (München West) auf. Die Lowcost-Airline startet zunächst immer dienstags und samstags um 12.15 Uhr in Kattowitz und erreicht Memmingen um 13.45 Uhr. Nach 30 Minuten tritt der A320 die Rückreise an und setzt um 15.45 Uhr wieder in Kattowitz auf.

Zum 27. Oktober verschieben sich die Flugzeiten. Start ist dann an beiden Tagen um 14.55 Uhr in Kattowitz mit Landung in Memmingen um 16.20 Uhr. Zurück geht es um 16.45 Uhr. Der Ausgangsflughafen wird dann um 18.10 Uhr wieder erreicht. Ab Mitte Dezember fliegt Wizz Air dann auch donnerstags zu den angegebenen Zeiten.

**Wizz Air** nahm mit Budapest – Weeze – Budapest eine neue Route auf. Der osteuropäische Lowcoster fliegt zunächst jeweils am Montag und am Freitag. Flug W6 261 startet frühmorgens um 7.00 Uhr in Budapest und setzt um 8.55 Uhr in Weeze auf. Nach 25 Minuten Aufenthalt geht es mit Flug W6 262 um 9.20 Uhr zurück und um 11.15 Uhr erreicht der 180-sitzige Airbus A320 wieder Budapest.

Zum 27. Oktober werden eine dritte Rotation und zudem andere Flugtage eingeführt. Dann fliegt Wizz Air jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Samstagabend. Start ist an allen Tagen um 19.05 Uhr in Budapest mit Landung in Weeze um 21.05 Uhr. Zurück geht es um 21.35 Uhr mit Ankunft in Budapest um 23.35 Uhr.

## **RUSSLAND / GUS**

**Business Aero** will eine neu aufgebaute Tu-204-300A erwerben (msn 1450745264010).

**East Air** übernahm eine 737-200 (EY-532, msn 23791) als Untermieter von **Tajik Air**.

**EuroLine** erhielt eine ex-Aero-Charter Ukraine Yak-40 (4L-EUN, msn 9530541).

**Innovatively Industrial Centre** übernahm eine An-24T (UR-IIC, msn 1021911), die zuvor zur Airline Transport Incorporation gehörte.

**KD Avia** hat endgültig den Flugbetrieb eingestellt, nachdem die Fluglizenz am 14. September aufgrund finanzieller Schwierigkeiten entzogen wurde. Die letzten vier Boeing 737-300 kehrten an die Leasingfirmen zurück (VP-BJW, msn 23551), (VP-BJX, msn 23557), (EI-DJS, msn 23926), (EI-DJR, msn 23927).

**RosAvia** stornierte die geplante Anmietung einer 757-200 (EI-DUC, msn 26248) bei ILFC.

**SkyExpress** nahm eine weitere Route ab der Heimatbasis Moskau-Vnukovo auf. Die Airline fliegt nun täglich nach Krasnodar. Diese Verbindung wurde erst kürzlich vom neuen russischen Lowcost-Anbieter Avianova eröffnet. Die im Januar 2007 gestartete SkyExpress bedient damit zehn Inlandsziele.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres beförderte der Billigflieger rund 301.000 Passagiere und stieg damit zu Russlands Nummer sieben im Inland auf. Aeroflot und S7 Airlines begrüßten beide rund 1,4 Millionen Fluggäste an Bord, gefolgt von UTair mit 1,34 Millionen. SkyExpress hat darüber hinaus im 1. Halbjahr auch 75.000 Passagiere auf internationalen Charterrouten befördert.

**Tavria Aviakompani** flottete eine Yak-42D wieder ein (UR-CER, msn 4520423914323). Der Dreistrahler war an Fars Air Qeshm vermietet worden.

## NAHOST / GOLFREGION

**Bahrain Air** ergänzte ihre Flüge zwischen Bahrain und Jeddah (3x wöch.) mit einem neuen Dienst zwischen Bahrain und Riyadh. Geflogen wird 4x wöchentlich, wobei es mittwochs und freitags je einen Kurs und sonntags zwei Rotationen gibt. Gulf Air verbindet gegenwärtig beide Ziele 10x pro Woche, während Saudi Arabian 3x wöchentlich die Route bedient. Mit der neuesten Verbindung steuert Bahrain Air 17 Ziele nonstop ab Bahrain an. Bagdad und Najaf folgen.

**Emirates** verbindet ab 25. Oktober Dubai nonstop mit Luanda. Die besonders von Geschäftsreisenden nachgefragte Strecke wird 3x wöchentlich mit Boeing 777-300ER in einer Dreiklassen-Konfiguration bedient werden. Die Maschine bietet insgesamt 364 Sitze, davon zwölf in der First-, 42 in der Business- und 310 Sitze in der Economy-Class. Emirates wird zudem eine Frachtkapazität von bis zu zwölf Tonnen pro Flug anbieten. Neben Durban, das seit 1. Oktober bedient wird, ist Luanda die zweite Destination in Afrika, die Emirates in diesem Jahr neu anfliegt.

**Gulf Air** erhöhte zum 1. Oktober die Freigepäckgrenze in allen drei Serviceklassen. Die Freigepäckgrenze in der First-, Business- und in der Economy-Class wurde um jeweils 10 kg erhöht. Somit können Passagiere nun insgesamt 50, 40 beziehungsweise 30 Kilogramm kostenfrei mitnehmen. Gulf Air schließt damit zu Emirates auf und liegt mit dieser Maßnahme zehn Kilogramm über dem Durchschnittswert der meisten Fluggesellschaften weltweit. Gulf-Air-Vielflieger mit dem Kartenstatus „Gold“ und „Silver“ können zusätzlich nochmals 20 beziehungsweise 15 Kilogramm mitnehmen.

**Mahan Air** flottete einen ex-Lufthansa A330-600 ein (EP-MNQ, msn 553).

**Oman Air** erhielt einen neuen A330-200 (A4O-DA, msn 1038) per Leasing von Pegasus Aviation.

## AFRIKA

**Kenya Airways** soll eine Bestellung von sechs bis neun Airbus A330-200 erwägen. Grund dafür seien die Verspätung der bestellten neun Boeing 787 und zwischenzeitlich auslaufende Leasingverträge anderer Flugzeuge.



**Med-View Airlines** (Nigeria) übernahm eine 757-200 (CS-TFK, msn 23983) als Untermieter von **Euro Atlantic Airways**.

**Safair** flottete eine 737-200 wieder ein (ZS-SGX, msn 22396). Sie war an **SkyLink Arabia** vermietet worden.

**South African** (SAA) konnte für das zurückliegende Geschäftsjahr 2008/09 (31. März) überraschend einen Gewinn ausweisen. Der Reingewinn in Höhe von 398 Millionen Rand (36 Mio Euro) sei das Ergebnis einer tiefgreifenden Neustrukturierung, teilte die Fluggesellschaft mit. Im Vorjahreszeitraum hatte SAA noch einen Verlust von rund einer Milliarde Rand verzeichnet.

Der Profit sei in einem schwierigen globalen Umfeld erzielt worden. Nach SAA-Angaben waren die Routen nach Nordamerika und Europa stark von der Wirtschafts- und Finanzkrise getroffen, während das Afrikageschäft weitgehend stabil blieb. South African hatte ferner eine A320-Order mit Airbus neu verhandelt, so dass 407 Millionen Rand in den Büchern gehalten werden konnten. Der Umsatz kletterte im abgelaufenen Geschäftsjahr um 19 Prozent auf 26,4 Milliarden Rand, während die Ausgaben um zwei Prozent auf 15,9 Milliarden Rand zulegten. Durch Umstrukturierungsmaßnahmen konnte SAA in den vergangenen zwei Jahren nach eigenen Angaben rund 2,5 Milliarden Rand einsparen und lag damit acht Prozent über dem Plan.

**Virgin Nigeria Airlines** hat sich nach dem Ausstieg des Anteilseigners Virgin Atlantic in **Nigerian Eagle Airlines** umbenannt.

## SÜDASIEN / FERNOST

**AirAsia** nahm drei neue Routen auf. So fliegt die Airline täglich zwischen Kota Kinabalu und Brunei. Da die Route nur 165 Kilometer lang ist, beträgt die Flugzeit nur 40 Minuten. Außerdem wurden zwei Regionalairports mit Singapur verbunden. Miri erhielt 4x wöchentlich Anschluss, während Tawau 3x wöchentlich mit der Metropole verbunden ist. Damit bedient AirAsia insgesamt 14 Ziele ab Singapur: sieben in Malaysia, fünf in Indonesien und zwei in Thailand. In Summe gibt es 400 AirAsia-Flüge pro Woche von und nach Singapur.

**Air China** und **ANA** fliegen ab dem 25. Oktober im Codeshare zwischen Peking Tokio-Haneda. Peking ist neben Seoul, Shanghai und Hongkong die vierte Stadt, die in die internationale Auswahl an Zielflughäfen aufgenommen wurde, die vom normalerweise nur für Inlandsflüge genutzten Haneda Airport aus angeflogen werden. Air China wird ihre Flugnummern für die täglichen Flüge von ANA verwenden, während ANA ihren Code für die zweimal täglich entlang dieser Route stattfindenden Flüge von Air China nutzen wird. Infolge dieser Vereinbarung werden beide Fluggesellschaften gemeinsam 106 wöchentliche Flüge zwischen Tokio und Peking sowie insgesamt 271 Flüge pro Woche zwischen China und Japan anbieten.

**Air China** übernahm einen neuen A321-200 (B-6596, msn 4031).

**Air Nippon** leaste über ANA eine neue 737-800 (JA57AN, msn 33894).

**China United Airlines** übernimmt einen 737-800-Lieferslot (B-5470, msn 35774) von Shanghai Airlines.

**Flyington Freighters** stornierte zwei Übernahme zweier Airbus A330-200(F) (msn 1004, 1032).

**Gading Sari Aviation Services** (Malaysia) will eine ex-Ivoirienne de Transports Aériens 727-200(F) erwerben (msn 20190).

**Indiens Marinestreitkräfte** bestätigten eine Absichtserklärung vom Januar über acht Boeing P-8I, Marineversion der 737-800.

**Indonesia Air Asia** will einen A320-200-Lieferslot von AirAsia übernehmen (PK-AXJ, msn 4035).

**JAL** erhielt eine neue 777-300ER (JA741J, msn 36128).

**Jet Airways** flottete eine 777-300ER wieder ein (VT-JEG, msn 35163). Der Jet war an Gulf Air untervermietet worden.

**Jetstar Asia Airways** übernimmt drei A320-200-Lieferslots (msn 4178, 4257, 4303). Die Jets werden von CIT Aerospace geleast.

**Orient Thai Airlines** musterte eine 747-200B aus (HS-UTR, msn 22479) und retournierte den Jumbo an Grand Max Group.

**Thai Air Asia** erhielt einen neuen A320-200 (HS-ABJ, msn 4019), der von AirAsia geleast wurde. Ein weiterer A320-200 soll folgen (HS-ABK, msn 4088).

**Vietnam Airlines** erhielt von ILFC einen ex-Swiss A330-200 (VN-A371, msn 275). Ein weiterer ex-Swiss A330-200 soll von GECAS geleast werden (msn 299).

## NORDAMERIKA

**American Eagle** unterschrieb eine Absichtserklärung über den Erwerb von 22 weiteren CRJ700ER. Insgesamt will man somit 47 dieser Jets betreiben.

**Continental Airlines** erhielt eine neue 737-900ER (N53442, msn 33536).

**Ibrahim M Ghoul** übernahm eine ex-Royal Khmer/Clesh Aviation Boeing 727-200 (N727KA, msn 21519).

**jetBlue** ist in den hart umkämpften Bos-Wash-Korridor eingestiegen und fliegt nun 4x täglich zwischen Boston und Baltimore/Washington. Eingesetzt wird eine 100-sitzige Embraer 190.

Die beiden anderen großen US-Lowcostler, Southwest Airlines und AirTran Airways, operieren hier ebenfalls. AirTran bietet pro Woche 57 Flüge, während Southwest wöchentlich 32x fliegt. Southwest hatte den Markt erst im August betreten.

JetBlue hat im August rund 2,2 Millionen Passagiere befördert. Das sind 4,4 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Die Auslastung sank leicht von 87,1 auf 86,6 Prozent.

Die Anzahl der Flüge erhöhte sich um 7.7 Prozent, jedoch sank die durchschnittliche Streckenlänge um sechs Prozent auf 1.079 Meilen.

**Porter Airlines** stellte eine neue DHC-8Q-400 in Dienst (C-GLQO, msn 4270).

**Sky King** flottete eine 767-200ER wieder ein (N712AX, msn 23307). Der Jet war an die albanische Scanderbeg Air untervermietet worden.

**Skywest Airlines** soll die Integration von bis zu vier Airbus A320 in die Flotte prüfen. Damit will die Airline die steigende Nachfrage bedienen. Auch die Aufnahme neuer internationaler Flüge nach Südostasien soll so ermöglicht werden. Als mögliche Ziele werden Bali, Phuket und/oder Singapur gehandelt. Die Airline hatte ihre Überlegungen für eine Flottenerweiterung letztes Jahr aufgrund der Wirtschaftskrise auf Eis gelegt. Die in Perth beheimatete Skywest Airlines betreibt derzeit Fokker 50 und Fokker 100.

**SkyWest** stellte einen CRJ200LR außer Dienst (N417SW, msn 7400).

## MITTEL-/ SÜDAMERIKA

**Ekuadors Luftstreitkräfte** wollen vier chinesische MA60 erwerben.

**GOL** übernahm je eine neue 737-800 (PR-GGO, msn 35828) und 737-700 (PR-GEA, msn 37595).

**Mexicana** tritt am 10. November der Oneworld-Allianz bei. Zum gleichen Zeitpunkt werden auch die Mexicana-Töchter MexicanaClick und MexicanaLink als Regionalpartner aufgenommen.

Die Aufnahme von Mexicana bedeutet für Oneworld eine Ausweitung ihres Streckennetzes in Mexiko und Mittelamerika. Oneworld ist nach eigenen Angaben die einzige Airline-Allianz mit einem Mitglied in Südamerika – durch LAN Airlines und ihre Partner LAN Argentina, LAN Ecuador und LAN Peru.

Zusammen mit MexicanaClick und MexicanaLink erweitert Mexicana das Oneworld-Streckennetz um 26 weitere Destinationen – 24 in Mexiko plus Edmonton in Kanada und Oakland in den USA. Die bestehenden Airlines der Allianz bedienen bereits 13 Flughäfen in Mexiko. Der Beitritt von Mexicana vergrößert außerdem die Reichweite von Oneworld in Lateinamerika auf fast 150 Destinationen. Weltweit erhöht sich die Zahl der Destinationen im Streckennetz der Allianz auf annähernd 700 Destinationen in 150 Ländern.

**Transportes Aéreos Cielos Andinos** flottete eine ex-Aero Condor An-24RV ein (OB-1650-P, msn 37308802).

## AUSTRALIEN / PAZIFIK

**Executive Airlines** musterte eine Fokker F.27-500RF aus (VH-EWP, msn 10534).

**Jetstar Airways** übernimmt einen von Kingfisher stornierten A321-200-Lieferslot (msn 3717).

**Qantas** hat ihre 75. Boeing 737 in Dienst gestellt. Nach der Überführung und ersten Streckentests wurde die Boeing 737-800 mit der Registrierung ZK-ZQA (msn 34200) in Auckland auf den Namen „Jean Batten“ getauft und erhielt eine auffällige Beschriftung unterhalb des Cockpits. Jean Batten war eine neuseeländische Pilotin, die in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts mehrere Luftfahrtrekorde aufstellte. Beispielsweise bewältigte sie 1936 die Strecke England-Neuseeland in nur elf Tagen. Die nun auf ihren Namen getaufte Boeing 737 soll auf den Trans-Tasmanienrouten der Tochter **JetConnect-Qantas NZ** zwischen Neuseeland und Australien zum Einsatz gelangen. Bis Jahresende sollen drei 737-800 in der Trans-Tasmanienflotte fliegen. Insgesamt ist ein Ausbau auf sechs 737-800 binnen zwei Jahren vorgesehen. Sie lösen die bislang eingesetzten Boeing 737-300 ab.

**Qantas** legte eine 747-400 still (VH-OED, msn 25126). Auch eine 767-300ER verließ die Flotte (VH-OGD, msn 24407).

**Sunstate Airlines**, die als **QantasLink** fliegt, leaste über Qantas eine neue DHC-8Q-400 (VH-QOT, msn 4269).

06.10. – 11.10. 2009



Die australische Strategic Airlines hat ihr AOC erhalten (Foto: Strategic)

## EUROPA

**Aer Lingus** will in den kommenden zwei Jahren etwa jede sechste Stelle einsparen. Die meisten Jobs sollen bis Ende 2010 im Cockpit sowie beim Kabinen- und Bodenpersonal wegfallen, teilte das Unternehmen am Mittwoch in Dublin mit. Dadurch will die Airline jährlich 97 Millionen Euro sparen. Aer Lingus schließt auch Entlassungen nicht aus, sollten neben den auslaufenden Arbeitsverträgen nicht genügend Mitarbeiter freiwillig gehen. Die Beschäftigten unter den 3.879 Angestellten mit mehr als 35.000 Euro Jahresgehalt sollen außerdem weniger Geld bekommen.

**Air Baltic** nahm tägliche Flüge zwischen Riga und Frankfurt mit einer 737-500 auf. Eine weitere neue Verbindung ist Riga – Warschau, die täglich mit Fokker 50 bedient wird. Hier fliegt auch LOT 9x wöchentlich zumeist mit ATR42.

**Air Berlin** beförderte auch im September weniger Fluggäste als im Vorjahresmonat. So sank die Passagierzahl um 5,1 % auf rund 2,7 Millionen Passagiere. Als Grund gab die Airline eine gezielte Kapazitätsreduzierung an. So konnte man profitabler wirtschaften und den Erlös um 4,4 % auf 6,22 Eurocent je Sitzplatzkilometer steigern. Die Auslastung wurde mit 82,3 % angegeben - 0,2 Prozentpunkte weniger als im Vorjahresmonat. Nach den ersten neun Monaten des Jahres liegt die Zahl der Fluggäste mit fast 21 Millionen ebenfalls um 5,1 % unter dem Vorjahr. Die Auslastung ging im Zeitraum von Januar bis September im Vergleich zum Vorjahr von 79,1 auf 77,9 % zurück.

**Air Berlin** hat einen neuen Anteilseigner. Der weltgrößte Reiseveranstalter TUI Travel erwirbt für rund 33,5 Millionen Euro wie geplant 9,9 Prozent an Air Berlin. Die Leibniz-Service GmbH, eine Tochter von TUI Travel, erwirbt knapp 8,5 Millionen neue Aktien. Damit wird TUI Travel zweitgrößte Einzelaktionärin der Air Berlin. Air Berlin werde in entsprechendem Umfang sein Kapital erhöhen.

Den Erlös will Air Berlin für allgemeine Unternehmenszwecke einsetzen. Dazu gehöre die Finanzierung von neuen Flugzeugen für den Zeitraum nach 2011, für den Ausbau der IT-Technik und das Hedging. Außerdem werde die Nettoverschuldung reduziert. Die Ausgabe der Aktien und die Börsenzulassung seien noch in diesem Monat geplant. Die Leibniz-Service GmbH wird der Mitteilung zufolge ihre Minderheitsbeteiligung im Laufe der nächsten Jahre planmäßig verringern und der Muttergesellschaft TUI übertragen. Die Minderheitsbeteiligung muss noch abschließend vom Bundeskartellamt genehmigt werden.

**Air Dolomiti** fliegt ab 2. November von Mailand-Malpensa (MXP) nach Perugia und Salerno. Beide Routen werden mit einer 46-sitzigen ATR42-500 bedient. In Richtung Salerno startet die ATR42 dann jeden täglich um 9.20 Uhr in Malpensa und erreicht die Stadt um 11.15 Uhr. Zurück geht es dann um 16.45 Uhr mit Ankunft in der norditalienischen Finanzmetropole um 18.40 Uhr. Die Route Mailand/Malpensa-Perugia wird dagegen sechsmal wöchentlich bedient. Die Hinflüge finden montags bis freitags sowie sonntags um 19.15 Uhr statt mit Ankunft in Perugia um 20.30 Uhr. Die Rückkurse heben dann montags bis samstags um 7.30 Uhr ab und erreichen Malpensa um 8.45 Uhr.

**Air France** leaste einen neuen Embraer 190-100STD (F-HBLJ, msn 19000311) von Régional Airlines.

**Air France-KLM** hat im September erneut einen Rückgang der Passagierzahlen bei allerdings leicht steigender Auslastung hinnehmen müssen. Die Verkehrsleistung sank gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 3,7 % auf 17,4 Milliarden verkaufte Passagierkilometer. Der Konzern hat das Angebot um 4,9 % auf rund 21,2 Milliarden verfügbare Sitzkilometer reduziert. Dadurch stieg die durchschnittliche Auslastung um einen Prozentpunkt auf 81,9 %. Insgesamt beförderte Air France-KLM im September mit 6,24 Millionen rund 5,3 % weniger Passagiere als im Vorjahr.

Im Cargo-Geschäft meldete Air France-KLM im September einen Rückgang von 17,2 % auf 908 Millionen verkaufte Tonnenkilometer. Da der Konzern auch hier das Angebot um 20,0 % auf rund 1,4 Milliarden verfügbare Tonnenkilometer verknappte, stieg der Nutzladefaktor um 2,2 Prozentpunkte auf 66,1 %.

**Alitalia** hat drei werksneue Airbus A320-200 beim Flugzeugbauer in Toulouse übernommen (EI-DTH, msn 3956), (EI-DTI, msn 3976), (EI-DTJ, msn 3978). Alle drei sind von Aircraft Purchase Fleet Ltd geleast. Insgesamt wächst die A320-Flotte damit auf 35 Einheiten. Die drei neuen Maschinen ersetzen dabei drei ältere McDonnell-Douglas MD-80 (I-DACY, msn 53059), (I-DANR, msn 53203), (I-DATS, msn 53235). Bis zum Jahresende sollen nach Angaben der Fluggesellschaft fünf weitere A320 übernommen werden. Die Flottenplanung bis zum Jahr 2013 sehe zudem die Integration von nochmals 55 A320 und zwölf A330 vor. Auch in der Kabine gibt es laut Alitalia Neuerungen. So verfügen die „Slim“-Ledersitze über individuelle LCD-Bildschirme über die auf das Entertainment-System zugegriffen werden kann. Das ergonomische Design ermögliche maximalen Sitzkomfort bei erhöhter Beinfreiheit. Alitalia will nun alle 48 Airbus-Flugzeuge mit den neuen Sitzen ausstatten. Schon zum kommenden Frühjahr soll die Umrüstung der Kurz- und Mittelstreckenflotte zu 80 Prozent abgeschlossen sein.

**Austrian Airlines** und **Transaero Airlines** haben ein Codesharingvertrag für die Flüge zwischen Wien und Moskau/Domodedovo vereinbart. Austrian Airlines wird ihren Flugcode auf die täglich bediente Wien-Verbindung der Transaero setzen. Im Gegenzug versieht die russische Fluggesellschaft die dreimal täglich angebotenen Flüge der Austrian Airlines zwischen beiden Hauptstädten zusätzlich mit ihren Flugnummern.

**Blue 1** begrüßte im September insgesamt 128.000 Passagiere an Bord. Das sind 11,9 % weniger als im September 2008. Von 192 Millionen verfügbaren Sitzkilometern wurden 114 Millionen nachgefragt. Damit gab es bei Blue 1 einen Rückgang der Verkehrsleistung von 8,6 % bei gleichzeitig minimal erhöhtem Angebot von 0,5 %. Die Auslastung sank dadurch um 5,9 Prozentpunkte auf 59,2 %.

**British Airways** beförderte im September 2,92 Millionen Passagiere und damit 1,7 % weniger. Auch für den zurückliegenden September verbuchte die Airline im Premiumsegment einen Rückgang von knapp 8 %, während die Economy leicht zulegen konnte. Durch die Kürzung der Kapazitäten um 3,7 % auf rund 12,1 Milliarden verfügbare Sitzkilometer nahm allerdings die Auslastung im September zu. Sie stieg um 2,4 Prozentpunkte auf 81,3 %. Die Verkehrsleistung, gemessen in verkauften Passagierkilometern sank leicht um 0,8 % auf 9,83 Milliarden Kilometer. Auch im Frachtsektor kürzte British Airways das Angebot um 4,3 % auf 1,8 Milliarden verfügbare Tonnenkilometer. Davon konnten am Markt 1,36 Milliarden abgesetzt werden. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist dies ein Rückgang von 1,1 %. Darin enthalten sind 381 Millionen Cargo-Tonnenkilometer. Auch hier verzeichnete das Unternehmen einen Rückgang um 2,6 % im Vergleich zum September 2008. Durch die Angebotsverknappung konnte die Frachtauslastung um 2,4 Prozentpunkte auf 75,9 % gesteigert werden.

**British Airways** will 1.700 Stellen im Kabinenbereich streichen. Zudem sollen dort die Gehälter zwei Jahre eingefroren werden. Mit den Stellenstreichungen sinkt die Zahl beim Kabinenpersonal von 14.000 auf 12.300 Beschäftigte. Die Airline betonte, die Stellen würden nicht im Service an Bord sondern im Management eingespart.

**British Airways, American** und **Iberia** sind mit ihrer geplanten Kooperation in das Fadenkreuz der EU-Kartellbehörde geraten. Die angestrebte Erweiterung der Zusammenarbeit im Passagierflugverkehr auf transatlantischen Strecken «verstößt möglicherweise gegen europäische Regeln zu restriktiven Geschäftspraktiken». Die drei Airlines wollen ihre Flugpläne, Kapazitäten und Preisbildung gemeinschaftlich verwalten. Außerdem sollen die Umsätze auf Strecken zwischen Nordamerika und Europa geteilt werden. Alle drei sind zudem in der Oneworld-Allianz.

Die Mitteilung von Einwänden ist der erste formale Schritt in einer Kartellrechtsuntersuchung der EU. Die Empfänger können dazu schriftlich Stellung nehmen. Die Kommission untersucht zur Zeit auch die „Atlantic Plus-Plus“-Allianz der vier Star-Alliance-Mitglieder Lufthansa, Continental, United und Air Canada sowie eine Kooperation zwischen den SkyTeam-Mitgliedern Air France KLM und Delta/Northwest.

**DHL Air** übernahm eine neue Boeing 767-300F (G-DHLG, msn 37807).

**EasyJet** hat im September mehr Passagiere befördert und die Sitzauslastung erhöht. Die Zahl der Fluggäste stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,3 % auf rund

4,4 Millionen Passagiere. Gleichzeitig verbesserte sich das Verhältnis zwischen den angebotenen Sitzplätzen und den beförderten Passagieren um 1,2 Prozentpunkte auf 88,1 %.

**Germanwings** kündigte die Verbindung Hamburg – Salzburg zum 25. Oktober an. Dann soll 5x wöchentlich ein A319 zwischen der Hansestadt und Österreich fliegen. Montags, mittwochs und freitags geht es um 10.05 Uhr hin und um 12.00 Uhr zurück. Samstags starten der Hinflug um 14.15 Uhr und der Rückflug 16.20 Uhr. An Sonntagen sind die Flüge um 15.20 Uhr und um 17.15 Uhr angesetzt.

**Iberia** prüft Medienberichten zufolge die Einführung einer Gebühr bereits für das erste Gepäckstück. Im Gespräch seien 15 Euro pro aufgegebenen Koffer. Bisher sind Gepäckgebühren vor allem bei Billigfliegern verbreitet. Mit American Airlines erhebt auch eine herkömmliche Fluggesellschaft Gepäckgebühren, aber erst für das zweite Gepäckstück.

**Iceland Express** fliegt vom 1. Juni bis 31. August 4x wöchentlich zwischen Reykjavik und New York/Newark. Zum Einsatz gelangt eine Boeing 757-200 mit 201 Sitzplätzen. Davon sind 54 Sitze mit zusätzlicher Beinfreiheit buchbar. Iceland Express hebt immer montags, dienstags, mittwochs und donnerstags um 16:20 Uhr von Reykjavik (Keflavik) ab und erreicht New York (Newark) um 17:40 Uhr. Der Rückflug startet ab New York immer um 20:30 Uhr und landet in Reykjavik um 05:50 Uhr. Passagiere, die von Berlin-Schönefeld und Luxemburg über Reykjavik nach New York fliegen, können ihr Gepäck komplett durchchecken.

**KLM cityhopper** übernahm einen neuen ERJ-190-100STD (PH-EZG, msn 19000315).

**KLM** fliegt nach 12 Jahren Unterbrechung wieder nach Bali. Ab 6. Dezember bedient KLM 3x wöchentlich die Verbindung Amsterdam – Singapur – Denpasar. Die Verbindung war im Oktober 1997 aus operationellen Gründen eingestellt worden. Zum Einsatz kommt eine Boeing 777-300. Die Maschine bietet Platz für 425 Passagiere, davon 35 in der World Business Class und 390 in der Economy Class. Flug KL835 startet dienstags, freitags und sonntags um 21.00 Uhr in Amsterdam und landet um 20.10 Uhr am Folgetag in Denpasar. Zurück hebt die Boeing 777-300 mit der Flugnummer KL836 jeweils montags, mittwochs und samstags um 21:30 Uhr ab und erreicht Amsterdam-Schiphol um 8.00 Uhr.

**LOT** fliegt ab 16. November wieder wieder zwischen Warschau und Kaliningrad. Von 2002 bis 2008 hatte LOT die Strecke bedient, jedoch wegen zu geringer Auslastung im September letzten Jahres eingestellt. Durch das Aus der Kaliningrader KD Avia bietet sich für LOT die Chance, wieder neue Marktanteile und Kunden zu gewinnen. LOT wird die Route täglich mit ATR42/72 bedienen.

**Lufthansa CityLine** musterte einen CRJ 200LR aus (D-ACHF, msn 7431) und retournierte ihn an die Mutter.

**Lufthansa** konnte im September eine weitere Erholung der Passagier- und Frachtzahlen melden. Vor allem dank der erstmaligen Einbeziehung der neuen Tochter bmi stieg die Zahl der Fluggäste konzernweit im Vergleich zum Vorjahr um 24,9 % auf 7,936 Millionen. Auch bei der Lufthansa selbst und bei der Swiss zeigte



die Entwicklung nach oben: Lufthansa beförderte mit 5,069 Millionen Fluggästen 2,0 % weniger als im September 2008, die Swiss legte um 2,3 % auf 1,206 Millionen Passagiere zu. Die Sitzauslastung blieb konzernweit mit 80,2 % konstant.

Auch Austrian Airlines scheint sich zu stabilisieren: Die österreichische Lufthansa-Tochter hat im September rund 970.000 Passagiere befördert. Das sind 7,8 % weniger als im September 2008, während zu Jahresbeginn die Rückgänge noch im zweistelligen Bereich lagen. Die Auslastung der Flüge lag im September bei 77,9 %. Im Frachtgeschäft beförderte die Lufthansa im September konzernweit 146.000 Tonnen Luftpost und Luftfracht, ein Rückgang um 9,3 %. Die Frachtauslastung verbesserte sich um 1,6 Prozentpunkte auf 62,2 %. Lufthansa Cargo verbuchte noch einen Rückgang um 8,5 % auf 131.000 Tonnen. Die Auslastung verbesserte sich um 2,8 Prozentpunkte auf 66,4 %. Wie die Lufthansa weiter mitteilte, sank in den ersten neun Monaten die Zahl der Passagiere bedingt durch die anhaltend schlechte Weltwirtschaftslage gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf 41,9 Millionen. Im gleichen Zeitraum sei das Angebot nachfragebedingt um 1,9 % reduziert worden. Mit Ausnahme des Verkehrsgebiets Naher Osten/ Afrika habe sich die Zahl der Fluggäste in allen Verkehrsgebieten verringert.

**Lufthansa** plant laut der Gewerkschaft ver.di bei den Callcenter-Angestellten in Kassel eine Lohnkürzung um 40 %. Gekürzt werden sollten die monatlichen Bezüge, das Urlaubs- und Weihnachtsgeld und die Altersvorsorge.

**Lufthansa** reduziert wegen der anhaltend schwachen Nachfrage im kommenden Winterflugplan ihr Flugangebot. Die Zahl der wöchentlichen Flüge sinkt um 7,4 % auf 12.406. Von den Streichungen betroffen sind vor allem Deutschland- und Europaverbindungen. Durch den Einsatz größerer Flugzeuge bleibe die angebotene Sitzplatzkapazität jedoch stabil. Leicht gestiegen ist dagegen das Fernstreckenangebot mit wöchentlich 1146 interkontinentalen Flügen. Einer der Schwerpunkte sei dabei West- und Zentralafrika.

**Lufthansa** übernimmt die 20-prozentige **bmi**-Beteiligung, die derzeit noch von der skandinavischen **SAS** gehalten wird. Mit Wirkung vom 1. November sollen die Anteile an die britische Lufthansa-Beteiligung LHBD Holding Limited (LHBD) gehen. Da diese bereits 80 Prozent der bmi-Anteile kontrolliert, wäre die britische Airline dann eine 100-prozentige Lufthansa-Tochter. Lufthansa soll für das Aktienpaket rund 19 Millionen Pfund (21 Millionen Euro) zahlen. Außerdem erhalte SAS weitere 19 Millionen Pfund für den Verzicht auf Rechte aus der 1999 geschlossenen Gesellschaftervereinbarung. Sollte Lufthansa innerhalb der nächsten zwei Jahre BMI komplett oder in Teilen weiterverkaufen, werde SAS unter bestimmten Bedingungen an einem möglichen Gewinn beteiligt. Lufthansa ist an der in Großbritannien ansässigen LHBD zu 35 Prozent beteiligt. Nach Sicherung der Verkehrsrechte wolle Lufthansa LHBD vollständig übernehmen.

**Lufthansa** und **JetBlue Airways** haben die neuen Codeshare-Verbindungen zur Buchung freigegeben. Die US-Beteiligung fliegt ab 11. November auch unter LH-Flugnummer mit nahtlosen Anschlussflügen ab New York bzw. ab Boston zu Zielen in den USA und Puerto Rico. Im einzelnen sind dies: Buffalo, Syracuse, Rochester, Pittsburgh, Raleigh-Durham, Austin, New Orleans, Tampa, Fort Lauderdale, Fort Myers, West Palm Beach und San Juan.

**Lufthansa** will bis Ende 2011 im Rahmen des Sparprogramms „Climb 2011“ 400 Stellen in der Verwaltung abbauen. Schon bis Ende 2010 sollen 270 Stellen gestrichen werden. Damit beschleunigt der Kranich den Personalabbau. Noch Ende September hatte es geheißen, dass diese 270 Stellen binnen der nächsten drei Jahre entfallen sollen.

**Lufthansa**-Passagiere können bald auch auf Langstrecken wieder online surfen. Rund drei Jahre nach dem Ende des Breitband-Angebots „Connexion by Boeing“ hat Panasonic Aviation eine Lösung entwickelt, die einst von Boeing installierte Infrastruktur wie z.B. Antennen wieder genutzt werden können. Bis Ende 2006 hatte Lufthansa knapp 70 Maschinen mit der Übertragungs-Technik ausgestattet. Nur zwölf Airlines nutzen Mitte 2006 Angebot auf ihren Langstreckenflügen, darunter die Lufthansa, Japan Airlines, Singapore Airlines und Air China. Die meisten Fluglinien würden Angebote bevorzugen, die sich auf Mobilfunk-Netzwerke stützen und preiswerter seien, hieß es damals. Das System setzt dabei auf Satelliten und ist daher auch über den Meeren und Wüstengebieten nutzbar.

**Lufthansas** erster Airbus A380 hob am 6. Oktober in Toulouse zum Jungfernflug ab. Der Erstflug diente dem ausgiebigen Check aller Bordsysteme. Am 9. Oktober erfolgte die Überführung nach Hamburg-Finkenwerder. Dort findet bis zum Jahresende der Innenausbau der geräumigen Kabine mit rund 550 Plätzen statt. Lufthansa übernimmt dann im März 2010 die Maschine, die das Kennzeichen D-AIMA erhalten wird. Im Anschluss werde es in Leipzig noch Start- und Landeübungen für die Piloten geben. Dann werde der erste A380 der Lufthansa den regulären Betrieb aufnehmen. Bis Ende Juli wird die deutsche Airline monatlich einen weiteren A380 übernehmen. Insgesamt hat der Konzern 15 Airbus A380-800 mit Rolls-Royce-Trent-900-Triebwerken bestellt, die bis 2012 ausgeliefert werden sollen.

**Luxair** erhöht aufgrund der starken Nachfrage die Bedienung der Route Luxemburg-Saarbrücken-Hamburg. Ab dem 25. Oktober gibt es täglich von montags bis freitags einen dritten Flug. Außerdem werden die Flüge morgens und abends dann grundsätzlich mit einer Bombardier Q400 durchgeführt. Mit ihren 72 Sitzplätzen bietet diese Maschine verglichen mit der Embraer 135/145 Eurojet (37/ 49 Sitze), mit dem die Nachmittagsflüge durchgeführt werden, eine erhöhte Kapazität.

Eine weitere Änderung betrifft die Destination Dublin. Ab dem 25. Oktober werden die Flüge in die Hauptstadt Irlands nicht mehr montags, mittwochs, freitags und sonntags durchgeführt, sondern dienstags, donnerstags, samstags und sonntags. Auch die Prag-Verbindung erfährt eine Änderung: Der Flug am Sonntag, der bisher am frühen Nachmittag angeboten wurde, wird mit Beginn des Winterflugplans am Abend durchgeführt. Die Flugzeiten der Paris-Flüge werden morgens und abends ebenfalls angepasst. Luxair will Reisenden damit bessere Anschlussmöglichkeiten für Air-France-Flüge über das Drehkreuz Paris/Charles de Gaulle bieten. Und schließlich sollen ab 25. Oktober die montags bis freitags stattfindenden Flüge nach Turin am frühen Abend durchgeführt werden.

**Montenegro Airlines** nahm Flüge zwischen Podgorica und Pristina auf. Die Route wird ohne Konkurrenz 5x täglich mit einer Fokker 100 bedient.

**OLT** gibt die Route Rostock – München zum 31. Oktober auf. Der letzte Flug findet am 30. Oktober statt. Seit 2006 hat die OLT diese Strecke mit insgesamt elf wöchentlichen Umläufen im Tagesrand bedient. Bisher wurde die Strecke durch das

Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Diese Förderung läuft mit Ende des Sommerflugplans 2009 aus.

**Pantheon Airways** leaste von **flybe** eine neue DHC-8Q-402 (SX-BIT, msn 4148). Zudem übernahm Pantheon das Leasing einer ex-Olympic DHC-8-102A (SX-BIQ, msn 361) bei Bombardier. Von CIT Aerospace kamen zwei ex-PrivatAir A319-100LR (SX-OAN, msn 1727 und SX-OAO, msn 1880) sowie ein ex-Bangkok Airways A319-100 (SX-OAV, msn 3142) und zwei ex-Mandala A319-100 (SX-OAL, msn 3252 und SX-OAK, msn 3317). Weitere Flottenzugänge waren zwei ex-Hamburg International A319-100 (SX-OAF, msn 3895 und SX-OAG, msn 3950), die von Pembroke Capital geleast wurden. Alle Flugzeuge werden im Auftrag der neuen Olympic Air betrieben.

**Ryanair** verbindet neu Paris-Beauvais täglich mit Oslo-Torp. Keiner der beiden Airports ist bislang eine Ryanair-Basis. Die 737-800 startet um 9.35 in Paris und landet um 11.35 in Oslo. Um 12.00 Uhr erfolgt der Start in Norwegens Hauptstadt mit Landung in Paris um 14.00 Uhr.

**SAS Group** (Scandinavian Airlines, Blue 1 und Wideroe) legte die Verkehrszahlen für den Monat September vor. Den Angaben zufolge brach die Verkehrsleistung, gemessen in verkauften Passagierkilometern, gegenüber dem Vorjahresmonat um 17,7 % ein und belief sich auf 2,21 Milliarden Kilometer. Die Skandinavier hatten gleichzeitig das Angebot um ebenfalls 17,7 % auf 3,13 Milliarden verfügbare Sitzkilometer zurückgenommen. Dadurch blieb die Auslastung bei konstant 70,6 %. An Bord begrüßte die Airlinegruppe im September rund 2,23 Millionen Passagiere und damit 14,7 % weniger als im Vorjahresmonat.

**SAS Scandinavian Airlines** beförderte im September 1,92 Millionen Fluggäste und somit 16,1 % weniger. Das Angebot wurde um 19,1 % auf 2,85 Milliarden Sitzkilometer reduziert. Davon konnten am Markt 2,04 Milliarden Kilometer verkauft werden. Das entspricht einem Rückgang von 18,5 %. Die durchschnittliche Auslastung stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 71,7 %.

**Turkish Airlines** hat eine Agentur mit dem Rebranding der Marke beauftragt. Der Auftrag umfasst das Re-Design der Kabinen, die Neugestaltung der Check-In-Schalter und Lounges sowie eine Beratungsleistung bei der Weiterentwicklung der Flugzeugbemalung. Mit dem neuen Markenauftritt unterstreicht Turkish Airlines ihren Anspruch als internationaler Qualitätsanbieter, hieß es in der Mitteilung. Fluggäste würden das neue Design von Turkish Airlines ab Ende des kommenden Jahres erleben können. Die überarbeiteten Kabinen sollen erstmals an Bord neu ausgelieferter Boeing 777 zu sehen sein. Danach werde das Design sukzessive an Bord aller Maschinen eingeführt.

**Turkish Airlines** nahm zwei zusätzliche Flüge pro Woche zwischen Istanbul und Bagdad in den Flugplan auf. Damit baut die Airline ihre Präsenz im Nahen Osten aus. Die irakische Hauptstadt wurde bislang fünf Mal wöchentlich angefliegen und wird seit dem 29. September täglich bedient. Der Start in Istanbul erfolgt morgens um 3.05 Uhr mit Ankunft in Bagdad um 6.00 Uhr. Der Rückflug hebt um 9.15 Uhr ab und erreicht die Bosphorus-Metropole um 12.10 Uhr. Alle angegebenen Zeiten sind Ortszeiten.

**Wideroe** beförderte im September 184.000 Passagiere und damit 0,1 % mehr als im Vorjahresmonat. Das Angebot wurde um 0,5 % auf 95 Millionen Sitzkilometer abgesenkt. Davon wurden 58 Millionen am Markt abgesetzt (- 0,3 %). Die Auslastung stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 61,0 %.

**Wizz Air** fliegt ab 17. Dezember wieder zwischen Wroclaw und Dortmund. Immer dienstags, donnerstags und samstags startet dann ein Airbus A320-200. Insgesamt sind dann mit Wizz Air elf Ziele direkt ab Dortmund erreichbar: Posen, Danzig, Warschau, Kiew, Lemberg, Kattowitz, Bukarest, Sofia, Temeswar, Breslau und Cluj Napoca.

## **RUSSLAND / GUS**

**Aeroflot-Nord** musterte eine 737-300 (VP-BKT, msn 28871) und vier 737-500 aus: (VP-BRP, msn 24651), (VP-BXM, msn 24695), (VP-BQI, msn 25186), (VP-BRK, msn 25288). Alle Jets gingen an die Leasingfirmen zurück. Auch eine Tu-134A-3 (RA-65781, msn 62645) wurde stillgelegt.

**AeroSvit Airlines** stellte eine gebrauchte 737-500 in Dienst (UR-VVU).

**Air Trust Company** flottete eine ex-Russian Sky Airlines Il-76TD ein (UP-I7636, msn 93496923).

**Air Urga** flottete eine An-24RV (UR-46464, msn 27307810) wieder ein. Sie war an die Vereinten Nationen vermietet worden.

**ATMA** übernahm eine ex-Brazza Airways An-12V (UP-AN217, msn 8345507).

**Belavia** stellte die letzte Tu-134A außer Dienst (EW-65149, msn 61033).

**Eastern Express Georgia** nennt sich eine georgische Tochter der kasachischen **Eastern Express**. Zum Start übernahm man drei gebrauchte Il-76 (4L-FFE, 4L-FFG, 4L-FFF).

**Genex** flottete eine An-26B wieder ein (EW-246TG, msn 67314403). Sie war an Airest vermietet.

**Grozny-Avia** übernahm eine ex-Centre-Avia Yak-42D (RA-42356, msn 4520422811400).

**Kuban Airlines** musterte eine Yak-42 aus (RA-42526, msn 11040803).

**Russlands Geheimdienst FSB** übernahm von den Luftstreitkräften eine An-76 MPA (RF-72023, msn 36572093868).

**Sakaviaservice** flottete eine gebrauchte An-12 ein (4L-GLU).

**Samara Airlines** legt eine Tu-134A-3 still (RA-65105, msn 60308).

**Specavia** stellte eine ex-Bykovo Avia An-26ASLK in Dienst (RA-26521, msn 87307102). Die Maschine wird als Beobachtungs- und Kalibrierflugzeug eingesetzt.

**Ural Airlines** leaste einen ex-Cyprus Turkish A321-200 (VQ-BDA, msn 1012) von Citicorp Aircraft Management.

**Yakutia Airlines:** eine ausgemusterte An-24V wurde ausgeschlachtet (RA-47777, msn 79901501).

## NAHOST / GOLFREGION

**Dubai Air Wing** will einen ex-National Air Services A320 CorporateJet anmieten (msn 3379).

**Ethiad Airways** erhielt einen neuen Airbus A340-600X (A6-EHL, msn 1040).

**Iran Air** will einen ex-China Southern A300-600R anmieten (EP-CIF, msn 762). Eine Boeing 727-200 verließ die Flotte (EP-IRP, msn 20945).

**Oman Air** führt eine neue Generation von Business-Class-Sitzen ein. Die exklusive Klasse verfügt neben einer neuartigen 1-2-1 Bestuhlung über individuelle Bildschirme an jedem Sitz sowie Live-TV über Satelliten-Empfang. Die in Zusammenarbeit mit dem Sitzhersteller EADS Sogerma entwickelten Sitze der Business Class lassen sich in ein komplett flaches Bett verwandeln und verfügen über einen Sitzabstand von mehr als zwei Metern. Damit sollen sie mehr Raum bieten als die Sessel in der First Class vieler anderer Fluggesellschaften.

Lehne, Sitzfläche und Fußstützen sind mehrstufig verstellbar. Durch die nebeneinander liegende Anordnung entfallen die Mittelsitze komplett. Jeder Sitz verfügt über einen 43 Zentimeter großen Monitor sowie das zum Teil deutschsprachige Entertainment-Programm „Thales i5000“. Mehrere Live-TV-Kanäle sollen sicher stellen, dass sich Gäste jederzeit über Neuigkeiten aus aller Welt informieren können. Passagiere, die die Flugzeit zum Arbeiten nutzen möchten, finden darüber hinaus PC- und Ethernet-Anschlüsse an ihrem Platz vor.

**Qatar Airways** hat zwei Leasingverträge über die Finanzierung von insgesamt vier Flugzeugen des Typs Boeing 777 mit einem Gesamtwert von 700 Millionen US-Dollar abgeschlossen. Die neuen Maschinen – zwei Boeing 777-300ER sowie zwei Boeing 777-200LR – sollen bereits in den kommenden Monaten ausgeliefert werden.

## AFRIKA

**Air Libya Tibesti** reaktivierte eine 727-200 (5A-DKV, msn 22374).

**Alfa Airlines SD** leaste eine An-26 (ST-ARL, msn 47302606) von **Ababeel Aviation**.

**Arik Air** flottete zwei neue DHC-8Q-402 ein (5N-BKU, msn 4207 und 5N-BKV, msn 4219). Der geplante Erwerb zweier 737-700 wurde storniert (5N-MJL, msn 36724 und 5N-MJM, msn 36725).

**Comores Aviation International** übernahm eine BAe 146-200A (ZS-SFZ, msn 2030) als Untermieter von **Allegiance Air**.

**Ethiopian Airlines** baut ihr Streckennetz in Richtung Westafrika weiter aus. So nimmt die Airline zum 25. Oktober die Ziele Conakry und Monrovia in ihr Streckennetz auf und bedient beide jeweils 3x wöchentlich. Ethiopian Airlines fliegt die beiden Städte immer dienstags, donnerstags und sonntags vom Hub Addis Abeba aus an, mit Rückflügen an jedem Montag, Mittwoch und Freitag. Da Ethiopian ab Oktober auch nach Mombasa fliegt, enthält das afrikanische Streckennetz dann 36 Ziele. Damit ist Ethiopian Airlines nach eigenen Angaben die Airline mit dem größten Netzwerk des Kontinents.

**Kenya Airways** nahm Flüge zwischen Nairobi und Ndola (Sambia) auf. Geflogen wird 2x wöchentlich (Do, Sa) mit einer Boeing 737-300. Keine andere Airline verkehrt hier.

**Meridian Airways** ist eine Neugründung aus Ghana. Die Flotte soll aus drei DC-8-63F bestehen. Als erstes übernahm man eine ex-ABX Air DC-8-63(F) (9G-AXC, msn 45927).

**Safair** will eine ex-Aeroflot Cargo 737-300(F) erwerben (msn 23500).

**Star Air Cargo** plant den Erwerb einer ex-Aviacsa 737-200 (ZS-SMD, msn 23472).

## SÜDASIEN / FERNOST

**Air Asia** vereinbarte mit Airbus einen Lieferaufschub von acht A320 von 2011 auf 2014. Bereits im Juli hatte der Billigflieger die Auslieferung von acht A320, die 2010 gekommen wären, verschoben. Ein Grund für diese Entscheidung sollen Medienberichten zufolge - neben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der schwächelnden Passagiernachfrage - auch Zweifel an der termingerechten Fertigstellung des neuen Low-Cost-Terminals am Kuala Lumpur International Airport sein. Darüber hinaus will AirAsia ihre bisher betriebenen 17 Boeing 737 abgeben. Für neun dieser Maschinen konnte der Carrier bereits eine vorzeitige Leasingbeendigung vereinbaren; die Maschinen werden im Laufe des nächsten Jahres an GECAS zurückgegeben. Für weitere vier Boeing 737 verhandelt die Airline noch über eine frühere Beendigung des Leasingverhältnisses. Die restlichen vier Boeing 737 befinden bzw. befanden sich im Besitz der Airline. Zwei von ihnen wurden bereits an die mexikanische Vivaerobus verkauft und für die verbleibenden zwei Einheiten sucht AirAsia derzeit nach Käufern.

**Air Bagan Myanmar** stellte eine ATR-72-500 in Dienst (msn 592), die zuvor bei Alitalia Express flog.

**Air China** leaste eine neue 737-800 (B-5438, msn 36816) über GECAS.

**Air India** offeriert drei Boeing 777-200LR für mindestens 24 Monate sowie vier A310-Frachter für mindestens 18 Monate am Dryleasing-Markt. Die 777 seien ab dem dritten Quartal 2010 verfügbar, die A310-Maschinen ab sofort.

**Bangkok Airways** retournierte einen A319-100 (HS-PGS, msn 3142) an ILFC.

**China Eastern Airlines** flottete eine neue 737-800 ein (B-5473, msn 36763).

**China Southern Airlines** übernahm zwei neue A319-100 (B-6407, msn 4036 und B-6408, msn 4038), zwei neue 737-800 (B-5468, msn 35386 und B-5469, msn 35387) und eine werksneue 737-700 (B-5252, msn 35382).

**Dragonair** eröffnete die Verbindung Hongkong – Guangzhou und bedient sie 2x täglich mit A320/321. China Southern fliegt hier bereits 18x wöchentlich.

**IndiGo**, drei Jahre alter Lowcoster mit inzwischen 14 % Marktanteil, nahm Flüge zwischen Kolkata und Dibrugarh mit A320 auf. Die Route wird auch von Indian Airlines und JetLite angeboten.

**Indonesia AirAsia** steuert nun Ho-Chi-Minh-City ab Djakart an. Die Flüge werden jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag mit A320 angeboten. Ho-Chi-Minh-City wird durch AirAsia bereits ab Kuala Lumpur und Bangkok bedient. Die neue Verbindung wird ohne Konkurrenz befliegen.

**J-Air** leaste einen neuen ERJ-170-100STD (JA214J, msn 17000295) über JAL.

**JAL** flottete eine neue 737-800 ein (JA322J, msn 35351).

**Juneyao Airlines** stellte einen neuen A320-200 in Dienst (B-6602, msn 3984), der von Aerdragon Aviation Partners geleast wurde.

**Kingfisher** baute das internationale Streckennetz weiter aus und fliegt nun täglich zwischen Mumbai und Hongkong sowie zwischen Mumbai und Singapur. Beide Routen werden mit A330-200 bedient. Die Verbindungen Bangalore – London und Bangalore – Colombo wurden dagegen eingestellt.

**Shanghai Airlines** flottete eine neue 737-700 ein (B-5260, msn 35777).

**Shenzhen Airlines** stellte einen neuen A320-200 in Dienst (B-6589, msn 4028).

**Singapore Airlines** fliegt seit dem 29. September mit Airbus A380 auch nach Melbourne. Mit 453 Fluggästen an Bord des 471-sitzigen, doppelstöckigen Flugzeugs, verließ SQ227 Singapur um 21:00 Uhr und landete in Melbourne um 5:45 Uhr, 25 Minuten früher als geplant. Die A380 startete in Melbourne zum Rückflug um 15:50 Uhr mit 450 Passagieren an Bord und landete in Singapur um 21:40 Uhr am Mittwochabend (alle Zeitangaben in Ortszeit). Melbourne ist die zweite australische Stadt und die sechste Stadt innerhalb des Streckennetzes von Singapore Airlines, die mittlerweile vom A380 angefliegen wird. Singapore Airlines führt derzeit 21 wöchentliche Flüge zwischen Singapur und Melbourne durch, einschließlich des täglichen A380-Dienstes. Singapore Airlines startete den A380-Liniendienst nach Sydney im Oktober 2007 und hat anschließend London, Tokio, Paris, Hongkong und nun Melbourne in die Liste der A380-Ziele aufgenommen.

**Thailands Luftwaffe** flottete eine neue ATR72-500 ein (60314, msn 881).

**West China Airlines** retournierte eine 737-300 (B-2938, msn 26296) an ACG Acquisitions.

## NORDAMERIKA

**Air Inuit** übernahm eine ex-Austrian arrows DHC-8Q-300 (C-GRAI, msn 483).

**Allegiant Air** stellte eine ex-JAL Express MD-81 in Dienst (N502PT, msn 49461).

**American Airlines** bietet nun in der gesamten 150 Einheiten starken MD-80-Flotte Internet an. Die in die Jahre gekommenen Jets seien auch künftig Bestandteil der Flotte, erklärte American Airlines. Zusammen mit den 15 Flugzeugen des Typs Boeing 767-200, die bereits im letzten Jahr entsprechend ausgestattet wurden, verfügen nach Firmenangaben nun insgesamt 165 Flugzeuge über den Internetservice an Bord. Im kommenden Jahr sollen alle Boeing 737 nachgerüstet werden.

**American Airlines** flottete eine neue 737-800 ein (N806NN, msn 29561).

**American Airlines** gab erste Neuerungen zum Sommerflugplan 2010 bekannt. Die Streckenexpansion konzentriert sich insbesondere auf die Hubs Dallas/Fort Worth, Chicago, Miami und New York. Dabei werden in Chicago die meisten neuen Verbindungen hinzugefügt. So wird es 57 neue tägliche Flüge zu den drei neuen internationalen Destinationen Peking, Vancouver und Calgary und zu zwölf neuen inneramerikanischen Zielen geben. Auch in New York wird das internationale Engagement mit neuen Diensten nach Madrid, Manchester und Costa Rica verstärkt. Der größte American-Hub Dallas Fort Worth erhält 19 weitere tägliche Verbindungen innerhalb der USA – in Miami werden 23 Flüge hinzugefügt.

**American Eagle Airlines** nimmt im Herbst drei neue Bahamasziele ab Miami in den Flugplan auf. Ab 19. November fliegt man im Auftrag der American Airlines von Miami nach Harbour Island (ELH); Treasure Cay, Abaco (TCB) und Governors Harbour (GHB). Zum Einsatz gelangt eine 66-sitzige ATR72. American Eagle wird zudem die bestehenden Flüge von Miami nach Marsh Harbour (MHH) verstärken und die täglichen Flüge nach Exuma, Bahamas (GGT) wieder aufnehmen.

**Aviation Consultants** leaste eine ex-KrasAir 767-200ER (N573JW, msn 23180) von David Tokoph.

**AWAS** legte eine ex-Air Dominicana 737-400 still (N279AD, msn 26279) und gab sie an MSA V zurück.

**Centurion Air Cargo** erhielt von AWAS eine MD-11F (N986AR, msn 48426), die zuletzt bei Alitalia flog.

**Delta** flottete eine neue 737-700 ein (N308DE, msn 29656).

**FedEx** nahm nach Frachterumbau zwei 757-200(F) wieder in Betrieb (N917FD, msn 24291 und N933FD, msn 24330).



**GECAS** ließ eine ex-Spanair MD-83 ausschachten (N624MD, msn 49624).

**Porter Airlines** nahm eine dritte US-Verbindung auf. Neu fliegt man von der Basis Toronto City Centre Airport nach Boston. Die Route wird 3x täglich mit DHC-8Q-400 bedient.

**Porter Airlines** nahm eine neue DHC-8Q-402 in Empfang (C-GLQQ, msn 4272).

**Republic Airlines** leaste einen neuen ERJ-190-100LR (N165HQ, msn 19000291) über Bank of Utah.

**Republic Airways Holdings** hat den Kauf der **Frontier Airlines Holdings** abgeschlossen. Damit hat letztere samt ihren Töchtern Frontier Airlines und Lynx Aviation den Gläubigerschutz nach Kapitel 11 des US-Insolvenzrechts verlassen. Frontier und Lynx, die Regionalflüge unter der Marke Frontier Express anbieten, sind nun 100-prozentige Töchter der Republic Airways Holdings. Beide Airlines fliegen unter ihrem Markennamen weiter.

**SkyWest Airlines** flottete einen neuen CRJ702ER ein (N786SK, msn 10286).

**Trans States Holdings**, zu der die Tochterunternehmen Trans States Airlines und GoJet Airlines gehören, unterzeichnete einen Vorvertrag über bis zu 100 Mitsubishi RegionalJet (MRJ). Der Vertrag beinhaltet 50 Festbestellungen und 50 Optionen. Zuvor hatte die japanische ANA mit 25 Maschinen die erste größere Bestellung getätigt. Der geplante Mitsubishi Regional Jet (MRJ) mit 70 bis 90 Sitzen soll ab dem Jahr 2014 ausgeliefert werden.

**United Airlines** musterte eine 757-200 aus (N531UA, msn 25042). Auch zwei 737-300 verließen die Flotte (N351UA, msn 24319 und N386UA, msn 24661).

**United-Airlines'** Mutterkonzern UAL Corp. will neue Aktien und Wandelanleihen ausgeben, um so an frisches Kapital zu gelangen. Dem Markt sollen 19 Millionen Anteilscheine angeboten werden. Bei entsprechender Nachfrage könnten zusätzliche 2,85 Millionen Papiere gezeichnet werden. Die Wandelanleihe soll ein Volumen von 175 Millionen US-Dollar haben, mit der Möglichkeit der Aufstockung um weitere 26,25 Millionen Dollar.

## MITTEL-/ SÜDAMERIKA

**Avianca** leaste einen neuen A320-200 (N426AV, msn 4026) von Aircol 10.

**Avianca** und **Grupo TACA** wollen fusionieren und künftig innerhalb einer gemeinsamen Holding fliegen. Beide Airlines-Gruppen würden mit einer vereinten Flotte von 129 Flugzeugen mehr als 100 Ziele bedienen. Der Avianca-Mutterkonzern Synergy Group soll zwei Drittel der noch namenlosen Holding kontrollieren. Ein Drittel hielte dann TACA, die mit Roberto Kriete, Chairman und CEO der TACA, auch den künftigen Chairman stellen soll. Der Avianca CEO Fabio Villegas wird dann auch CEO der Holding. Die beiden privat geführten Airlines generieren pro Jahr einen Umsatz von über 3 Mrd. US\$ und beschäftigen 12.000 Angestellte. Das gemeinsame Netzwerk beinhaltet allein in Lateinamerika 75 Ziele, darunter Drehkreuze in Bogota,

Lima, San Salvador und San José (Costa Rica). Der geplante Zusammenschluss bedarf noch den behördlichen Genehmigungen. Beide Airlines sollen aber unter den bisherigen Markennamen weiter operieren.

**Boliviens Luftstreitkräfte** flotteten eine ex-Flightline BAe 146-200A ein (FAB104, msn 2024).

**Brasiliens Luftstreitkräfte** flotteten einen neuen Embraer Lineage 1000, Businessjet-Variante des ERJ-190, ein (2590, msn 19000214).

**Insel Air** leaste eine ex-Alitalia MD-82 (PJ-MDC, msn 49434) von AerGo Capital Leasing.

**Macbens Patrimonial** übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (PR-LTC, msn 14501091).

## AUSTRALIEN / PAZIFIK

**Air Niugini** orderte bei Bombardier zwei DHC-8Q-400 NextGen. Zusätzlich sicherte sich die Airline Optionen auf zwei weitere Turbopropmaschinen dieses Typs. Laut Listenpreis stellt der Auftrag einen Wert von rund 60 Millionen US-Dollar dar. Sollte Air Niugini auch die Optionen einlösen, würde das Auftragsvolumen auf rund 92 Millionen US-Dollar anwachsen. Die Indienststellung soll bereits im zweiten sowie dritten Quartal 2010 erfolgen. Im Auswahlverfahren war auch die Fokker 70. Dieser Jet wurde dann jedoch verworfen, da er sich nicht für den Start von kurzen Pisten eignet.

**JetConnect**, die als **Qantas NZ** fliegt, flottete eine zweite werksneue 737-800 ein (ZK-ZQB, msn 34201), die von Qantas geleast wurde. Geplant ist die Einflottung einer dritten 737-800 (ZK-ZQC, msn 34202). Im Gegenzug musterte man drei 737-300 aus (ZK-JNN, msn 24295), (ZK-JNC, msn 24296), (ZK-JND, msn 24297) und retournierte sie an Qantas.

**Jetstar Airways** will einen ex-Qantas A330-200 (VH-EBK, msn 945) von Macquarie AirFinance anmieten.

**Pacific Blue** setzt die Expansion fort und verbindet nun Sydney mit Wellington. Geflogen wird 3x wöchentlich (Mo, Mi, Fr) mit 737-800. Air New Zealand fliegt hier 8x wöchentlich und Qantas 2x täglich.

**Strategic Airlines** hat von der australischen Zivilluftfahrtbehörde die Betriebsgenehmigung (AOC) erhalten und kann somit den kommerziellen Flugbetrieb aufnehmen. Die in Sydney beheimatete Airline wurde im September 2008 aus der Strategic Aviation Group, die auf Schwerlast- und Militärcharter spezialisiert ist, ausgegründet. Zur Flotte gehört ein ex-Swiss A330-200 (VH-SSA), der hauptsächlich im Auftrag der australischen Armee fliegt. Darüber hinaus bietet die Airline das Flugzeug auch für Ad-hoc-Charter sowie zum ACMI (Aircraft, Crew, Maintenance, Insurance)-Leasing an. Die Fluglinie geht davon aus, dass das australische AOC-Zertifikat im Laufe des Jahres auf zwei weitere Airbus A320 erweitern zu können, wobei eine der beiden Maschinen dann für den von der

Landesregierung über ein Lizenzabkommen aufsichtrechtlich vergebenen Flugdienst zwischen Perth und Derby im äußersten Norden Westaustraliens eingesetzt wird. Der Airbus ist derzeit an Solomon Islands Airlines vermietet. Neben dem australischen AOC verfügt Strategic Airlines bereits seit Mitte August über eine französische Betriebsgenehmigung. Mit einem in Europa stationierten Airbus A320-200 (F-GSTS) will Strategic Airlines ebenfalls am Charter- und Leasingmarkt partizipieren. Der Jet befindet sich zurzeit in Paris-Le Bourget zur Wartung.

12.10. – 16.10. 2009



Air Niugini orderte bei Bombardier zwei DHC-8Q-400 (Foto: Bombardier)

## EUROPA

**Air France** und **KLM** ändern ihre Gepäckbestimmungen für Flüge zwischen Europa in den USA. Ab 1. November verlangen beide Airlines für ein zweites Gepäckstück eine Gebühr von 50 Euro/Dollar. Das erste bleibt kostenfrei, sofern es nicht schwerer als 23 Kilogramm ist. Es werden Ausnahmeregelungen für bestimmte Buchungsklassen, Kundenkreise und Tierboxen gelten.

**Avanti Air** legte eine ATR-72-200 still (D-ANFC, msn 237) und gab sie an Leasetrend Leasing GmbH zurück.

**BA CityFlyer** musterte eine Avro RJ100 aus (G-BZAX, msn 3356).

**Baboo** unterzeichnete mit der rumänischen **Tarom** ein Codesharing-Abkommen. Während Baboo künftig ihren Code auf die Tarom-Flüge zwischen Bukarest und Zürich setzt (6x wöch.) darf Tarom im Gegenzug die Baboo-Flüge zwischen Genf und Bukarest (6x wöch.) unter eigener Flugnummer vermarkten.

**Baboo** verkündete die Aufnahme von Flügen zwischen Genf und Oxford. Ab 19. Dezember will die schweizer Airline die Strecke immer samstags bedienen. Der Start in Genf ist für 12.20 Uhr geplant, die Ankunft in Oxford für 13.20 Uhr. In die entgegengesetzte Richtung startet Bamboo um 14.05 Uhr und landet um 17.00 Uhr wieder in Genf. Damit wird Baboo nach eigenen Angaben die erste internationale Linienfluggesellschaft, die Oxford anfliegt.

**Carpatair** flottete eine Saab 2000 wieder ein (YR-SBM, msn 14). Die Maschine war an Blue Air untervermietet worden.

**CSA** flottete eine 737-400 wieder ein (OK-WGY, msn 25839). Der Jet war an **Nayzak Air** untervermietet worden.

**Denim Air** erhielt eine ex-GIRJet Fokker 100 (PH-LNE, msn 11322) von Mass Jet Lease.

**easyJet** stellte eine 737-700 außer Dienst (G-EZKA, msn 32422).

**EasyJet** weitet ihr Angebot ab Deutschland zum Winterflugplan um fünf neue Routen und sechs Frequenzaufstockungen aus. Ab 26. Oktober bietet easyJet dann 40 verschiedene Strecken aus dem deutschen Markt heraus an. Wie bereits gemeldet, wird Düsseldorf im Winter erstmals durch easyJet angesteuert. Ab dem 2. November stehen zwei Flüge täglich nach Basel-Mulhouse auf dem Plan. Zum Februar kommen in Düsseldorf dann mit London und Rom zwei weitere Strecken ins Programm. Frequenzerhöhungen gibt es zwischen Dortmund und London-Gatwick. Ab Köln/Bonn geht es schon zum Ende Oktober zweimal täglich nach Gatwick. Weitere Frequenzerhöhungen gibt es ab Berlin SXF, wo London LGW, Kopenhagen und Brüssel öfter angefliegen werden. Neu ist zudem eine Tagesrandverbindung zwischen Hamburg und London-Gatwick. München bekommt zum November vier wöchentliche Flüge nach Manchester sowie eine Frequenzerhöhung nach Gatwick auf zwei Flüge täglich.

**ExecuJet Aviation Group** orderte einen neuen Challenger 850 (msn 8110).

**Flight Test Consultants** erhielt einen neuen Challenger 850 (VP-CON, msn 8083) auf Leasingbasis von FTC Consulting AG.

**FreeBird** stellte einen A320-200 außer Dienst (TC-FBY, msn 283) und gab ihn an GECAS zurück.

**InterSky** konnte am 9. Oktober ihren millionsten Fluggast begrüßen. Der ganz besondere Passagier flog von Friedrichshafen nach Münster/Osnabrück. Der InterSky-Fluggast kann sich nun auf einen Bodensee-Rundflug im Mustang-Jet der InterSky-Eigentümer Rolf Seewald und Renate Moser freuen.

**Italiatour Airlines** legte eine Avro RJ85 still (I-CLBA, msn 2300) und stellte den Flugbetrieb ein.

**Lufthansa** führt, wie bereits im letzten Newsletter berichtet, wieder Internet an Bord der Langstreckenflotte ein. Ein entsprechender Vertrag mit Panasonic Avionics wurde am 12. Oktober unterzeichnet.

Das neue Angebot, das auf Boeings eingestellten Dienst „Connexion“ aufbaut, erhielt den Namen „FlyNet“. Kunden können dann auch über Ozeanen oder Wüstengebieten mit Laptops, Handys oder Smartphones ins Internet oder Nachrichten per SMS versenden. Die Abrechnung erfolgt dann über die eigene Mobilfunkrechnung. Dabei werden allerdings wie im Ausland sogenannte Roaming-Kosten fällig.

Zudem wird Lufthansa den Passagieren einen ähnlichen Preis für die Datenübertragung in Rechnung stellen, wie seinerzeit bei der Kooperation mit Boeing. 2006 hatte der Kranich für eine Stunde Internetzugang 9,95 US-Dollar abgerechnet. Nutzer bezahlen über ihre Kreditkarte oder lösen für den Service Miles&More-Prämienmeilen ein. Handy-Gespräche bleiben nach Angaben eines Sprechers auch weiterhin nicht erlaubt. Grund sei das Ruhebedürfnis der Reisenden, das respektiert werden müsse. Die für die Dienste nötige Technik soll ab 2010 beim Großteil der Langstreckenflotte installiert sein. Die Ausrüstung der gesamten Langstreckenflugzeuge werde ein bis zwei Jahre dauern. Zu den Kosten der Ausrüstung wurden keine Angaben gemacht.

**Lufthansa** unterlag in einem Steuerstreit abermals Russland: Ein Schiedsgericht in Moskau hat die Steuernachforderungen aus dem Zeitraum 1999-2001 in Höhe von 230 Millionen Rubel (5,27 Mio Euro) bestätigt und die Berufung der Lufthansa abgewiesen.

Hintergrund ist ein Streit über ein Flugverkehrsabkommen zwischen Deutschland und der Sowjetunion aus dem Jahr 1971. Dem Abkommen nach erhalten Lufthansa in Russland und Aeroflot in Deutschland Steuervergünstigungen. Allerdings soll das Abkommen nicht für alle Steuern gelten, so die Ansicht der russischen Finanzbehörden. Ein Lufthansa-Vertreter hatte vor Gericht argumentiert, dass die Lufthansa auf dem Territorium Russlands unter anderem keine Transport- und Sozialsteuer zahlt, weil diese in Deutschland entrichtet würden. Nach Ansicht des russischen Steueramtes gilt der Vertrag aber nur für die Umsatzsteuer.

**Macedonian Airlines** musterte eine 737-500 aus (Z3-AAH, msn 25249) und gab sie an 735 Leasing Ltd zurück.

**Meridiana** übernahm eine MD-82 (I-DAVJ, msn 49431) als Untermieter von ItAli Airlines.

**Saga Airlines** erhielt zwei 737-400 (TC-SGD, msn 25773 und TC-SGE, msn 25775) und eine 737-800 (TC-SGI, msn 28069) zurück. Die Jets waren an Air Algérie untervermietet worden.

**SAS** stellte eine MD-87 (SE-DIC, msn 49607) und zwei MD-82 außer Dienst (LN-ROY, msn 49615 und LN-RMC, msn 49909). Die Jets kehrten an die Leasingfirmen zurück.

**Sky Wings Airlines** leaste eine 757-200 (SX-BTH, msn 27204) von Boeing Aircraft Company.

**Tailwind Airlines** will von ILFC zwei ex-Alaska Airlines 737-400 anmieten (msn 27628, 28199).

**TAP Portugal** baut ihr Drehkreuz Lissabon in Richtung Afrika weiter aus. Ab 26. November fliegt TAP 3x wöchentlich (Di, Do, Fr) nach Algier. Die Flüge nach Dakar werden um drei auf zehn Rotationen pro Woche gesteigert. Die zusätzlichen Nonstop-Flüge werden am Abend jeweils donnerstags, freitags und samstags angeboten. Die neuen Flüge in umgekehrter Richtung heben freitags, samstags und sonntags ab. Auch die Flüge nach Casablanca werden verstärkt: ab 27. Oktober fliegt TAP dann bis zu 12x wöchentlich nach Marokko. Bislang gibt es pro Woche sechs Flüge.

**Transavia Denmark** transferierte eine 737-700 (OY-TDZ, msn 29347) aus der Flotte der Muttergesellschaft. Das Leasing läuft über ILFC.

**Vueling Airlines** transferierte zwei ex-Clickair A320-200 in die eigene Flotte (EC-JZQ, msn 992 und EC-KCU, msn 3109). Die Leasings laufen über BBAM bzw. Iberia.

**Wizz Air Bulgaria** plant die Übernahme eines dritten Airbus A320-200.

## RUSSLAND / GUS

**Aeroflot-Don** wurde wieder auf **Donavia** rückbenannt.

**AeroSvit Airlines** erhielt von ILFC zwei 737-500, die zuvor bei Estonian Air flogen (UR-VVU, msn 26323 und UR-VVS, msn 26324).

**Comlux KZ**, kasachische Tochter der luxemburgischen **Comlux Aviation** flottete einen Challenger 850 wieder ein (P4-AST, msn 8054). Der Jet war an **Khozu-Avia** vermietet worden.

**Irkut-Avia** flottete eine An-12BP wieder ein (RA-11310, msn 4342601). Sie war an Moscovia Airlines vermietet worden.

**Kasachstans Luftstreitkräfte** übernahmen eine Yak-42D (UP-42721, msn 4520423310017), die zuvor bei Air Kazakhstan flog.

**KD Avia**: eine stillgelegte 737-300 (EI-DOO, msn 23971) wurde als Ersatzteilspender ausgeschlachtet. Eigner des Jets ist CIT Aerospace.

**Khozu-Avia** musterte einen CRJ200 aus (UP-C8501, msn 8054) und retournierte ihn an Comlux KZ.

**Russlands Luftstreitkräfte** schlachteten eine stillgelegte An-12BP aus (msn 9346307).

**Tatarstan Air** legte eine Yak-42D still (RA-42347, msn 4520423711322).

**Trade Aero Space Technologies** nahm eine seit 2006 ausgemusterte Ilyushin Il-18GrM wieder in Betrieb (EX-115, msn 187009904).

**UTair Aviation** flottete eine ex-Continental 737-500 ein (VP-BXU, msn 27318).

**VIM Airlines** flottete eine 757-200 wieder ein (RA-73012, msn 25440). Die Maschine war an **Eram Air** untervermietet worden.

**Vladivostok Avia** will von ILFC einen ex-Iberia A320-200 anmieten (msn 1379).

**Wind Rose Aviation** stornierte die geplante Anmietung einer MD-83 (UR-WRD, msn 49789) bei Global Aircraft Solutions.

**Yamal Airlines**: eine ausgemusterte Tu-154B-2 wurde abgewrackt (RA-85324, msn 324).

**Yuzmashavia** nahm eine seit Anfang 2008 stillgelegte Il-76TD wieder in Dienst (UR-78785, msn 83489691).

**Zapolyarye Airlines** übernahm eine Tu-154M (RA-85690, msn 861), die zuvor bei S7 Airlines flog.

## NAHOST / GOLFREGION

**Gulf Air** leitete mit der Übernahme eines werksneuen Airbus A320 die Flottenmodernisierung ein. Bis April 2010 übernimmt die Airline pro Monat einen weiteren A320. Mit der Ablieferung von zwei A320 im Dezember 2010 wird die Lieferung dann abgeschlossen. Mit den zehn werksneuen Jets will Gulf Air ältere Flugzeuge ersetzen.

**Irans Luftstreitkräfte** verloren eine Il-76/A50 (AWACS) (5-8208).

**Kuwaits Luftstreitkräfte** planen den Erwerb einer ersten Antonov 76 MPA (msn 36576096926), Marineversion der An-72. Die Maschine flog zuvor bei den ukrainischen Grenztruppen.

**Qatar Airways** hat erstmals einen kommerziellen Linienflug mit einem synthetischen Treibstoff durchgeführt. Der Linienflug eines Airbus A340-600 mit dem Treibstoff GtL (Gas to Liquid), einem leistungsstarken synthetischen Treibstoff auf der Basis von Erdgas, startete am 12. Oktober um 10:15 Uhr von London Gatwick in Richtung Katar. Erstmals kam damit bei einem regulären Linienflug mit Passagieren ein Treibstoff zum Einsatz, der zu 50 Prozent aus dem synthetischen Treibstoff GtL und zu 50 Prozent aus Kerosin besteht.

**Saha Airlines** musterte eine 707-300C aus (EP-SHV, msn 21125). Es war die letzte Boeing 707 bei Saha Airlines. Von **Sepah Air** will man einen ex-China Southern A300-600R (EP-CIF, msn 762) anmieten.

## AFRIKA

**African Express Airways** erhielt eine ex-Safair MD-82 (5Y-AXL, msn 49204) von AerGo Capital Leasing.

**Air Malawi** übernahm eine ex-Zambian Airways 737-200 (ZS-SKW, msn 23474) als Untermieter von **Safair**.

**Ethiopian Airlines** plant die Anmietung einer ex-Flyglobespan 737-800 (msn 29646) von CIT Aerospace.

**Gabon Airlines** übernahm eine 757-200 (TF-FII, msn 24760) als Untermieter von **Icelandair**.

**Global Aviation Leasing** übernahm eine ehemalige Interlink DC-10-10 (S9-GAP, msn 46646).

**Imperial Air Cargo** leaste eine ex-Aeroflot Cargo 737-300(F) von Safair (ZS-SMG, msn 23499). Es ist die erste Boeing 737 bei dem Unternehmen. Eine weitere 737-300(F) aus gleicher Quelle soll folgen (msn 23500).

**Meridian Airways** nahm zwei ehemalige ABX Air Douglas DC-8-63(F) wieder in Betrieb (9G-AXD und 9G-AXE).



**Silverback Cargo Freighters** musterte eine Douglas DC-8-62AF aus (9XR-SD, msn 45956) und retournierte die Frachtmaschine an Compass Capital Corp.

**Star Air Cargo** flottete eine ex-Safair/Zara Airways 737-200 ein (ZS-SIL, msn 22591). Von Celtic Capital lieferte eine ex-Aviacsa 737-200 (ZS-SMD, msn 23472) auf Leasingbasis.

**Sun Air** übernahm eine 737-400 (TC-TJC, msn 25374) als Untermieter von **Corendon Air**.

## SÜDASIEN / FERNOST

**Air China Cargo** stellte nach Frachterumbau eine 747-400(BCF) wieder in Dienst (B-2458, msn 24347).

**Air India** musterte einen A320-200 aus (VT-EYF, msn 225) und gab ihn an AAR Aircraft Sales + Leasing. Eine bereits stillgelegte Schwestermaschine aus gleicher Quelle wurde ausgeschlachtet (VT-EYF, msn 225).

**Cathay Pacific** musterte eine 747-400 aus (B-HUA, msn 25872).

**China Airlines** nahm eine seit Januar 2009 abgestellte 747-400F(SCD) wieder in Betrieb (B-18715, msn 33731).

**China Eastern Airlines** kann **Shanghai Airlines** aufkaufen. Die Anteilseigner beider Airlines haben das Geschäft abgesegnet. China Eastern will das Geschäft durch Aktientausch bis Jahresende abschließen. Aktionäre der Shanghai Airlines sollen für jede Aktie 1,3 Aktien der China Eastern erhalten.

Shanghai Airlines soll laut Medienberichten als eigenständige Marke erhalten bleiben. Die chinesische Luftfahrtbehörde CAAC und weitere Regierungsstellen haben die Übernahme bereits genehmigt. Nur die Wettbewerbskommission äußerte sich bislang nicht, jedoch wird kein Widerstand von dieser Seite erwartet. Bis Jahresende will sich China Eastern zudem entscheiden, welchem globalen Airline-Bündnis man sich anschließe. Shanghai Airlines ist Mitglied der Star Alliance. Gerüchten zufolge tendiert China Eastern aber eher in Richtung SkyTeam.

**Dragonair** stellte einen A320-200 außer Dienst (B-HSH, msn 877) und gab ihn an ILFC zurück.

**GMG Airlines:** eine stillgelegte DHC-8-100 (S2-ADJ, msn 54) wurde ausgeschlachtet. Eigentümer ist CIT Aerospace.

**JAL** und **Vietnam Airlines** unterzeichneten ein Codeshare-Abkommen für die Vietnam-Airlines-Flüge zwischen Hanoi und Fukuoka. Diese werden 2x wöchentlich (Di, Sa) mit A320-200 angeboten.

Ab 27. Oktober setzt JAL dann auch ihren Flugcode auf diese Flüge. Inklusive der neuen Codeshare-Verbindung bietet JAL dann sieben Routen mit 35 Rotationen sowie acht Einzelflügen pro Woche in das südostasiatische Land an. JAL fliegt selbst von Tokio-Narita nach Ho-Chi-Minh-Stadt und Hanoi sowie von Osaka-Kansai nach

Hanoi. Codesharings mit Vietnam Airlines bestehen zudem für Flüge zwischen Osaka und Ho-Chi-Minh-City, zwischen Fukuoka und Ho-Chi-Minh-City sowie zwischen Nagoya nach Hanoi.

**Merpati Nusantara Airlines** leaste eine ex-Indonesia AirAsia 737-300 (PK-MDF, msn 24856) von Plane Business. Eine Schwestermaschine (msn 24660) ging an Lone Star Air Partners zurück.

**Neptune Air** (Malaysia) least eine ehemalige JetEx 727-200(F) (msn 22641) von Airmark Aviation Singapore. Es ist die erste Boeing 727 bei dem Unternehmen.

**Skynet Asia Airways** will von GECAS eine ex-Jetlite India 737-400 anmieten (JA737G, msn 28491).

**Vietnam Airlines** will einen ex-Swiss A330-200 (msn 294) von GECAS anmieten.

## NORDAMERIKA

**Allegiant Air:** zwei stillgelegte MD-81 (N502PT, msn 49461 und N501PT, msn 53300) und eine ausgemusterte MD-87 (N214AM, msn 49585) wurden zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet.

**American Airlines'** torpedieren die geplante Transatlantik-Kooperation mit **Iberia** und **British Airways**. Alle drei Airlines gehören der Oneworld-Allianz an und planen, ihre Flugpläne, Preisbildung und Kapazitäten für Transatlantikrouten gemeinschaftlich zu verwalten. Darüber hinaus wollen die Airlines auch die Umsätze, die auf den Strecken zwischen Europa und Nordamerika erzielt werden, teilen. Die Pilotengewerkschaft Allied Pilots Association (APA), die die 11.500 Piloten der American Airlines vertritt, forderte das US-Verkehrsministerium auf, der Kooperation die kartellrechtliche Immunität zu verweigern. Angesichts der bereits geäußerten Bedenken der EU-Kommission bezweifelt die Gewerkschaft, dass es ratsam wäre, in den USA eine Kooperation zu bewilligen, die bei den europäischen Behörden auf Ablehnung stößt. Daneben hat American Airlines trotz aller Bemühungen der Gewerkschaft den Piloten nicht den geforderten Kündigungsschutz zugesichert.

**AStar Air Cargo** stellte zwei 727-200(F) außer Dienst (N763AT, msn 22983 und N765AT, msn 23014).

**Cascade Air:** eine ausgemusterte Douglas C-47B-DK wurde eingelagert (N791HH, msn 33123). Die betagte Maschine gehört Comanche Air.

**Comair** (Delta Connection) legte einen CRJ100ER still (N806CA, msn 7359).

**Continental Airlines** eröffnet am 7. März 2010 neue Routen von Los Angeles nach Maui und von Orange County nach Honolulu. Der neue tägliche Flug vom Los Angeles International Airport (LAX) zum Kahului Airport auf Maui (OGG) wird um 17:05 Uhr starten und um 19:45 Uhr in Hawaii landen. Der Flug in entgegengesetzter Richtung verlässt Maui um 21:15 Uhr und erreicht Los Angeles um 05:45 Uhr des Folgetags. Zum Einsatz gelangt eine 160-sitzige Boeing 737-800.

Die neue Route zwischen dem Orange County John Wayne Airport (SNA) und dem Honolulu International Airport (HNL) wird anfangs viermal wöchentlich bedient. Der Flug verlässt Orange County um 17:20 Uhr und erreicht Honolulu um 20:05 Uhr. Der Rückflug startet um 23:10 Uhr in Honolulu und landet um 07:45 Uhr in Orange County – außer samstags; an diesem Tag startet er eine halbe Stunde später. Continental wird eine Boeing 737-700 mit 124 Sitzen einsetzen und plant, den Service im Sommer auf eine tägliche Frequenz auszubauen.

Zusätzlich soll es einen zweiten täglichen Flug auf der Strecke Los Angeles – Honolulu geben. Hier will Continental eine Boeing 737-900 mit 173 Sitzen nutzen, die um 13:55 Uhr startet und Honolulu um 16:40 Uhr erreicht. Der Rückflug verlässt Honolulu um 13:50 Uhr und landet um 22:25 Uhr in Los Angeles. Continental bedient Hawaii mit täglichen Flügen von New York, Houston und Guam aus.

Ab 18. Dezember 2009 wird Continental außerdem zweimal wöchentlich von Honolulu nach Nadi auf den Fidschi-Inseln fliegen.

**Continental Airlines:** eine ausgemusterte 737-300 (N17356, msn 23942) wurde ausgeschlachtet. Eigner ist ICX Corporation.

**Convair Aviation** übernahm eine ex-Pionair Australia CV-580 (C-GYXS, msn 501).

**FedEx:** je eine stillgelegte MD-10-10(F) (N568FE, msn 47827) und A310-200(F) (N420FE, msn 339) wurden abgewrackt.

**Kenn Borek Air** übernahm eine ex-Triumph Airways Turbo DC-3 BT67 (C-GAWI, msn 19227).

**Regional 1 Airlines** flottete eine ex-Provincial Airlines DHC-8-100 ein (C-FYDH, msn 83).

**Sky King** leaste eine ex-Pace Airlines 737-200 (N249TR, msn 22598) von Triton Aviation Services.

**Sojitz Aircraft Leasing** will zwei ex-AeroMéxico 737-700 von DFPH+J erwerben (N784XA, msn 33784 und N788XA, msn 33788).

**Tradewinds Airlines** leaste eine ex-Alitalia MD-11F (N986AR, msn 48426) von AWAS via Centurion Air Cargo. Es ist die erste MD-11 bei Tradewinds.

**United Airlines** legte eine 737-300 still (N386UA, msn 24661). Zwei ausgemusterte 737-500 wurden verschrottet (N902UA, msn 25002 und N905UA, msn 25005).

## MITTEL-/ SÜDAMERIKA

**Aerolineas Argentinas** erhielt von GECAS eine ex-SkyEurope 737-700 (LV-CAP, msn 32695).

**AeroMéxico** stellte drei 737-700 außer Dienst (XA-WAM, msn 34296), (XA-LUN, msn 34299), (XA-PLE, msn 34300). Alle drei kehrten an die Leasinggeber zurück.

**AeroSur** musterte eine 747-300 aus (CP-2525, msn 23030) und retournierte sie an Avico Finance + Trade Development Ltd. Auch eine 727-200 verließ die Flotte (CP-2424, msn 22156) und kehrte an JIS Aircraft zurück.

**AeroVIP** konnte mit Übernahme eines CRJ900 (LV-BYW, msn 15209) den Flugbetrieb wieder aufnehmen. Der Jet wurde von Pluna geleast.

**Air Dominicana** musste am 21. September endgültig den Betrieb einstellen, nachdem sich die Eigentümer überworfen haben. Die Airlines war am 9. Mai 2007 von Futura International (47 %), der dominikanischen Regierung (30 %) und lokalen Investoren gegründet worden. Der Start wurde für den 2. Mai 2008 angekündigt, dann jedoch auf den 11. Juni 2008 verschoben. Doch noch vor Februar 2009 war schon wieder Schluss. Ein Neustart war zum 1. August 2009 angepeilt, wurde jedoch nicht mehr umgesetzt.

**Air Jamaica** musterte einen A320-200 aus (6Y-JMK, msn 2048) und retournierte ihn an ILFC.

**Avianca** musterte eine MD-83 aus (EI-CDY, msn 49948) und gab sie an GECAS zurück.

**TACA International** stellte einen A320-200 außer Dienst (N484TA, msn 1523).

**TAM Airlines** stellte einen A320-200 außer Dienst (PT-MZS, msn 251) und retournierte ihn an AerCap.

**TRIP Linhas Aéreas** will von ATR zwei gebrauchte ATR-42-500 anmieten (PP-PTV, msn 503 und PP-PTW, msn 510).

**WebJet Linhas Aéreas** will von AerCap eine ex-AirAsia 737-300 anmieten (PR-WJS, msn 24465).

## **AUSTRALIEN / PAZIFIK**

**Qantas** verschiebt die Einrichtung der geplanten siebten wöchentlichen Verbindung nach Südafrika aufgrund der schwierigen Marktbedingungen. Derzeit fliegt die Airline 6x wöchentlich mit 747-400 von Sydney nach Johannesburg und retour. Auch die Flüge nach Südkorea, die Qantas zwischen Dezember und Februar anbieten wollte, entfallen nun.